

Installations- und Betriebsanleitung

VC-Videocomponenten.... konzipiert für professionelle Videosysteme

Sehr geehrter Kunde!
Mit der Wahl für ein VC Produkt haben Sie sich für
ein professionelles Gerät entschieden,
das höchste Qualität und Zuverlässigkeit gewährleistet.

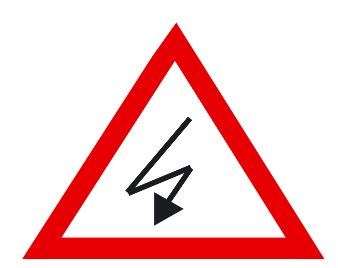
Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise vor
der Installation bzw. Inbetriebnahme genau durch, damit Sie
in den vollen Genuß aller Produktvorteile kommen.

2MP T/N-Netzwerkkamera

Art. Nr. 11917-POE

IB_11917-POE / 30.06.2014





Sicherheitshinweise



Lesen Sie diese Installations-und Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch! Damit werden eventuelle Schäden durch nicht sachgemäßen Gebrauch vermieden.

- Beachten Sie die am Gerät angebrachten Warnhinweise.
- Die Geräte dürfen nur in nicht explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.
- Bevor Sie das Netzteil anschließen, achten Sie darauf, dass die Spannung und Stromaufnahme vom Netzteil der Spannungsangabe des Gerätes entsprechen.
- Schalten Sie die Geräte, wenn sie stark abgekühlt sind, in warmen Räumen nicht sofort ein, da die Gefahr von Kondenswasserbildung besteht.
- Achten Sie in unmittelbarer Nähe der Geräte auf ausreichende Luftzirkulation. Lüftungsöffnungen dürfen nicht verdeckt sein oder durch Gegenstände abgedeckt werden.
- Öffnen Sie nie das Gehäuse unter Spannung **(Stromschlaggefahr!)**. Reparaturen dürfen nur von geschulten Technikern durchgeführt werden. Im Inneren des Gerätes befinden sich keine Teile, die Sie selbst reparieren könnten.
- Schalten Sie sofort die Stromversorgung aus, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß zu arbeiten scheint, merkwürdig riecht, Rauch aus dem Gerät kommt oder Flüssigkeiten ins Innere gelangt sind.
- Reinigen Sie die Geräte nur mit einem trockenen, weichen, fusselfreien Tuch.
- Heben Sie diese Betriebsanleitung zusammen mit dem Gerät auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie bitte auch die Betriebsanleitung weiter.



Installations- und Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis



Installations- und Betriebsanleitung

Haupteigenschaften

- Alarmauslösung durch Bewegungserkennung
- Aufzeichnung von M-JPEG Bildern oder Sequenzen im MPEG4, H264 Format mit beiliegender Software.
- Integrierter Webserver
- Übertragung von Live Video mit bis zu 25 fps Full HD 1920 x 1080 Pixel
- DVR Funktion über die mitgelieferte Software
- Sendet Alarmfilme (15 sek.) per FTP, E-Mail und Samba.
- Software zum gleichzeitigen Verbinden von bis zu 64 Kanälen
- Alarmkalender zur automatischen Scharfschaltung
- Alarmprotokollierung
- Benutzerverwaltung mit IP Protektion
- Einfacher Zugriff auf den Server mit Firefox* und Safari* Browser
- Zugriff per Internet Explorer mit ActivX Komponenten (voller Funktionsumfang)
- Livestream per Handy
- Livestream per iPhone* über Safari* Browser
- Integrierte POE Funktion
- ONVIF kompatibel
- Privatzonen (8 Stück)
- HTTPS erhöhte Sicherheit
- Speicherung von Videosequenzen auf der mSD Karte
- Daueraufzeichnung auf mSD Karte oder SAMBA
- Multicast Video und Audio



Funktionsbeschreibung



Art: 11917-POE

2 Megapixel T/N-Netzwerkkamera inkl. Software (A-Serie)

Anwendungsbereiche:

Die Netzwerk 2,0 Megapixel-Kamera ermöglicht eine Fernüberwachung über ein digitales Netzwerk (LAN oder W-LAN) mit einer Auflösung von bis zu 1920 x 1080 Pixel.
Die Kamera kann als 1080p oder 720p Kameras eingesetzt werden. Hierdurch ergeben sich nachstehende Vorteile:

- Tag / Nacht Schwenkfilter
- Die Bauform gewährleistet eine harmonische und diskrete Integration in die architektonischen Gegebenheiten eines Gebäudes.
- Über die mitgelieferte Systemsoftware können Bilder von bis zu 64 IP-Kameras gleichzeitig dargestellt und aufgezeichnet werden.
- Durch den H264-Codec ist die Netzwerkübertragung besoders schnell.
- Echtzeitübertragung bei 1080 p
- ONVIF für bessere Kompatibilität (Version 1.0, 1.01, 1.02, 2.0, 2.1.1)
- mSD Slot für Speicherkarte.
- HTTPS Funktion für erhöhte Sicherheit.

Systemübersicht

Netzwerk mit PC-Anbindung

TCP/IP Netzwerk

SWITCH

Router

Internet

Router

Art.Nr. 11917-POE

Highlights:
- Zugriff auf 64 Server / 64 Kameras gleichzeitig
- Automatische Aufnahme bei Alarm
- NVR Funktion

Netzwerk mit Handy-Verbindung

TCP/IP Netzwerk

Router

Internet

E-mail
Livestream

Art.Nr. 11917-POE

Automatische E-Mail Benachrichtigung bei Alarm der Kamera. Die alarmauslösenden Bilder sind als E-mail sofort verfügbar. Von unterwegs kann ein Livestream des Objektes jederzeit abgerufen werden. Zum Betrieb ist ein optionales Handy mit E-mail-Funktion und Datenverbindung / RTSP oder ein iPhone* erforderlich.

W-LAN Funktionalität

W-LAN Router

TCP/IP Netzwerk

Art.Nr. 11917-POE

Art.Nr. 11911-B
W-LAN Adapter

Auflagemaß einstellen



Einstellrad zur Justierung des Auflagemaßes

Das Auflagemaß ist der Abstand vom Objektiv-Auflageflansch an der Kamera bis zum CCD-Sensor der Kamera. Wegen fertigungsbedingter Toleranzen wird das Auflagemaß durch Feineinstellung am Einstellrad der Kamera korrigiert.
Durch mechanische Toleranzen ist das Auflagemaß für jede Kombination von Zoomobjektiv und Kamera am Objektiv zu justieren.
Sollte Aufgrund dieser Toleranzen eine Focussierung am Einsteller des Objektivs nicht möglich sein, muß eine entsprechende Justierung über das Einstellrad an der Kamera erfolgen.

Anschlüsse des Gerätes

Reset

RJ45 Buchse



Betriebsspannung

Audioausgang

1	**12VDC/50mA**
2	**Digital IN**
3	**GND**
4	**Digital OUT**
5	**RS-485 +**
6	**RS-485 -**

RJ-45 Buchse (U1) Verbinden Sie die Kamera über ein Netzwerkkabel (mind. der Kategorie 5) mit einem Switch oder Router.

Betriebsspannung **12VDC** Schliessen Sie hier die Kleinspannungsbuchse des Netzteiles an.



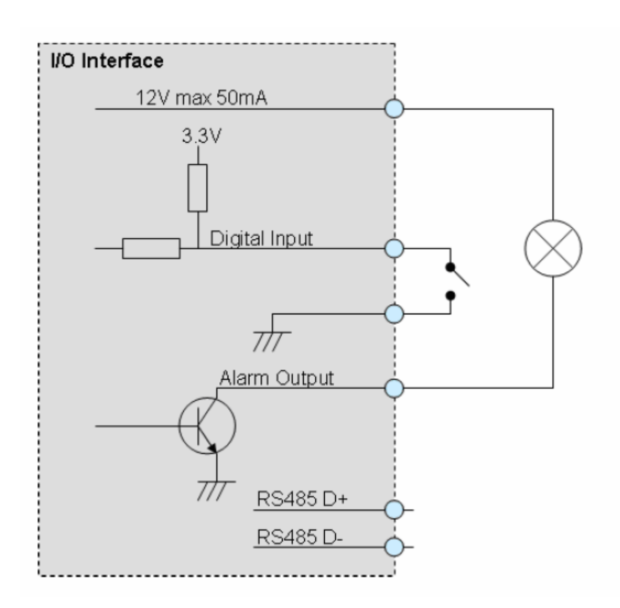
Installations- und Betriebsanleitung

Audioeingang Schließen Sie hier ein Mikrofon an.

Audio Out Audioausgang (Line). Schließen Sie hier ein aktives Lautsprechersystem an.

DI (Digital Input) Die Kamera verfügt über einen potentialfreien Alarmeingang.

DO (Digital Output) Die Kamera verfügt über einen Alarmausgang, der bei Aktivierung 12V mit max 50 mA zur Verfügung stellt.



RESET Um die Werkseinstellungen wieder herzustellen, betätigen Sie den Reset-Taster. Halten Sie die Taste für ca 5 Sek. gedrückt. Starten Sie jetzt das Gerät neu. Die Werkseinstellungen sind wieder hergestellt.

Beachten Sie bitte, das nach einem zurücksetzen in die Werkseinstellungen alle Einstellungen einschließlich der IP-Adresse verloren gehen.

Hinweis

Anleitung zur Installation von VC IP Geräten

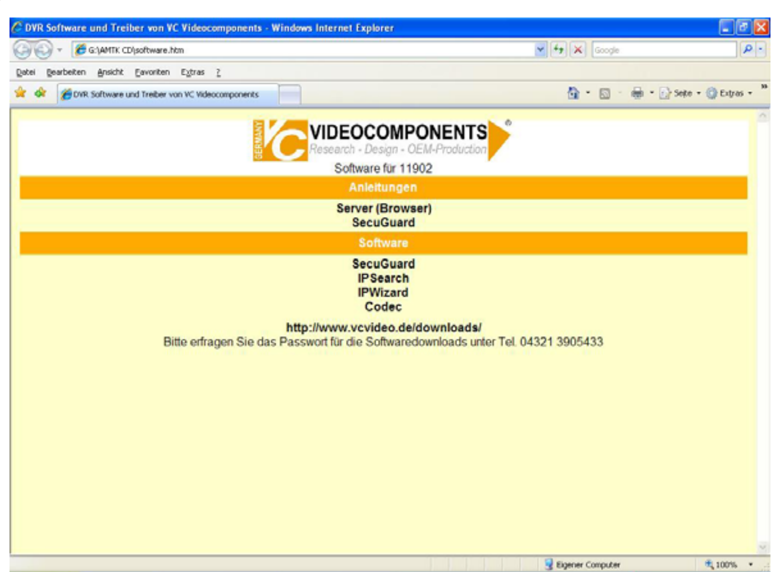
Systemvoraussetzungen

- Pentium 4, 2,0 GHz oder höher
- 512 MB Arbeitsspeicher oder mehr
- Microsoft Internet Explorer 6.0 oder später
- VGA - Auflösung von 1024x768 oder höher
- Windows 2000, XP oder Vista

Grundlage dieser Anleitung ist, das in Ihrem Netzwerk die Funktion DHCP (automatisches Zuweisen von IP Adressen) aktiviert ist.
Sollte diese Funktion nicht aktiviert sein, ist der Server unter der IP Adresse 192.168.0.100 zu erreichen.

1. Schließen Sie das IP Gerät an Ihr Netzwerk an.

2. Legen Sie die VC Produkt CD ein.



Auf der CD sind die Betriebsanleitungen für den Server als auch für die Clientsoftware „SecuGuard“ vorhanden.
Sie finden die Clientsoftware „SecuGuard“, 2 verschiedene Suchprogramme, um das Netzwerk nach Severn abzusuchen und die Installation zu erleichtern.
Außerdem ist der Codec enthalten, welchen Sie auf dem Auswerte-PC installieren müssen, damit die Videodateien angezeigt werden können.

Suchen nach Netzwerkservern

IPWizard

Mit dem Programm “IPWizard” besteht die Möglichkeit, sich alle in Ihrem Netzwerk vorhandenen Netzwerkserver dieses Typs anzeigen lassen und einzeln zu bearbeiten.

Installieren Sie zunächst das Programm von der mitgelieferten CD aus.
Starten Sie die Installation mit einem Doppelklick auf die Datei „Setup.exe“.
Folgen Sie den Aufforderunge, indem Sie auf „Next“ und im letzten Fenster auf „Finish“ klicken.

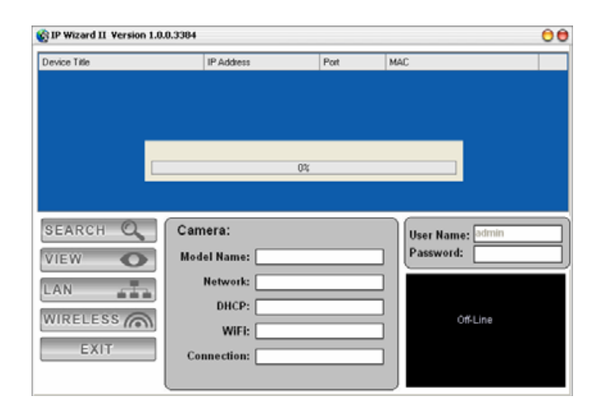
Starten Sie das Programm durch einen Doppelklick auf den Icon „IP Wizard“, der sich auf dem Desktop befindet



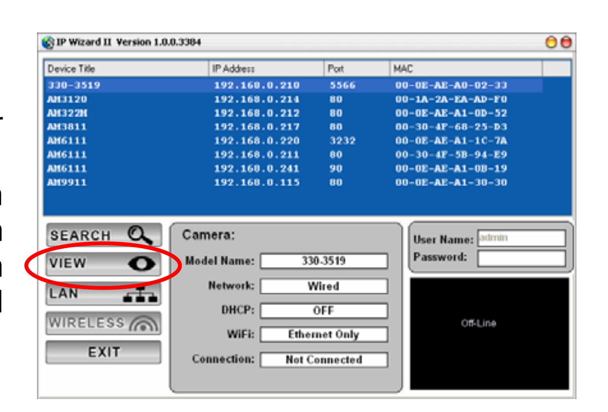


Installations- und Betriebsanleitung

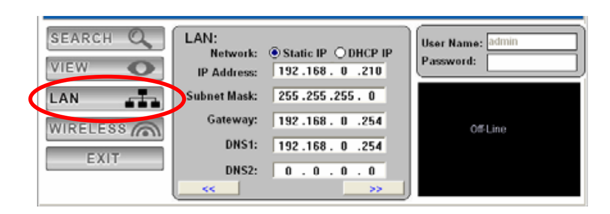
Suche / Search
Betätigen Sie den Button “Search”, um die Suche nach Netzwerkservern dieses Typs in Ihrem Netzwerk zu starten.
Alle gefundenen Teilnehmer werden im Fenster aufgelistet.
Werden keine Teilnehmer gefunden, erfolgt die Meldung “No Network Device Is Found”.
Durch einen Doppelklick auf den gewünschten Teilnehmer wird eine direkte Verbindung hergestellt.

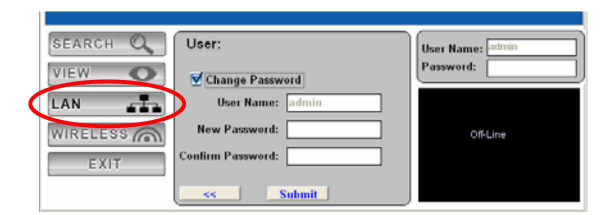


Vorschau / View
Durch Einfaches anklicken wird der Teilnehmer markiert.
Geben Sie nun, falls vorhanden, ein Passwort ein. Betätigen Sie den Button „VIEW“. Eine Verbindung zum Netzwerkserver wird hergestellt und das Bild erscheint als Vorschaubild.

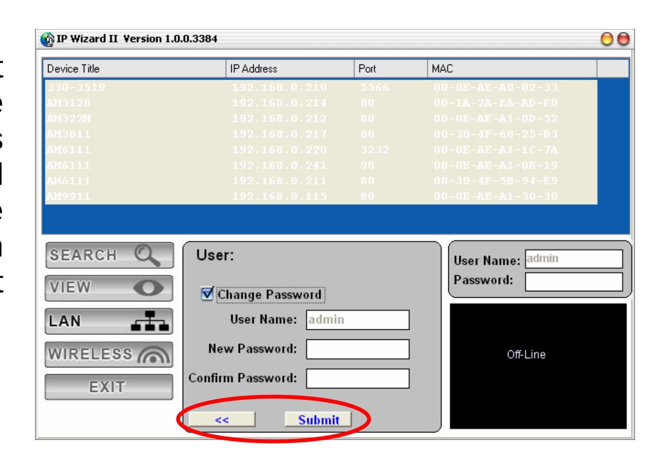


Netzwerk / LAN
Um einfache Einstellungen im gewählten Gerät vorzunehmen, wie die Änderung des Passwortes und der LAN-Einstellungen, müssen Sie, nachdem Sie den Button „LAN“ betätigt haben, das entsprechende Passwort eingeben. Betätigen Sie die Doppelpfeiltasten, um zwischen den Menüpunkten zu wählen, bzw. das Menü zu verlassen. In der Werkseinstellung lautet der Benutzername „admin“. Als Passwort ist in der Werkseinstellung keine Eintragung zu machen. Bestätigen Sie mit „Submit“.

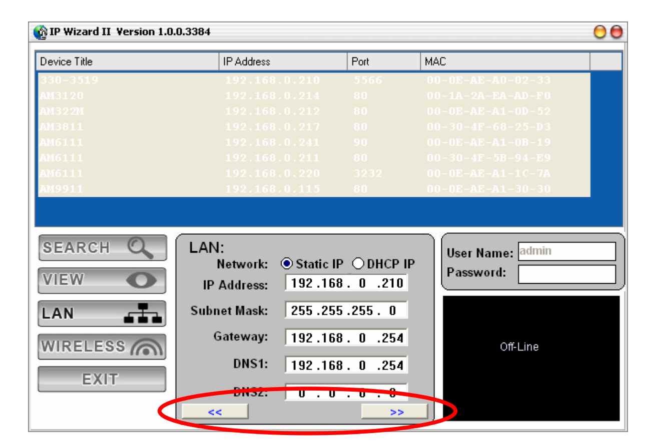




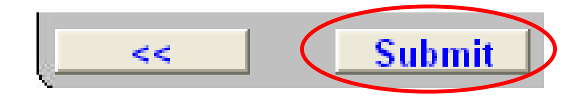
Passwort / User
Auf dieser Seite können Sie das Passwort ändern. Klicken Sie das Kästchen „Change Password“ an. Geben Sie nun ein neues Passwort unter „New Password“ ein und Bestätigen Sie das Passwort durch eine nochmalige Eingabe unter „Confirm Password“. Bestätigen Sie die Eingaben mit „Submit“



LAN Einstellungen
Alle Eintragungen im Menü LAN können direkt geändert und an ihr Netzwerk angepasst werden.
Klicken Sie dazu mit der Maus in das entsprechende Feld und geben Sie die nötigen Daten über die Tastatur ein.
Beachten Sie bitte, dass Sie keine Veränderungen vornehmen können, sobald der Menüpunkt „DHCP IP“ aktiviert ist.



Bestätigung
Überprüfen Sie alle Daten.
Sind alle Daten korrekt, klicken Sie auf „>>“, um zur nächsten Seite zu gelangen. Bestätigen Sie die Eingaben mit „Submit“. Die neuen Daten werden nun an den Netzwerkserver übertragen.

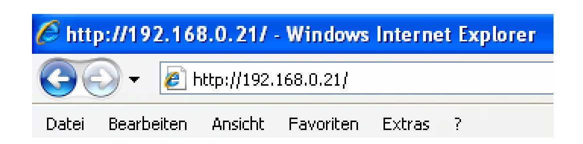


Beenden des Programms
Verlassen Sie das Programm, indem Sie den Button „EXIT“ betätigen.



Direkte Anwahl der Netzwerkserver

Wenn die IP-Adresse bekannt ist bzw. an das Netzwerk angepasst wurde ist eine direkte Verbindung über den Browser möglich. Öffnen Sie dazu den Web Browser und geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkservers, mit dem Sie sich verbinden wollen, direkt ein.

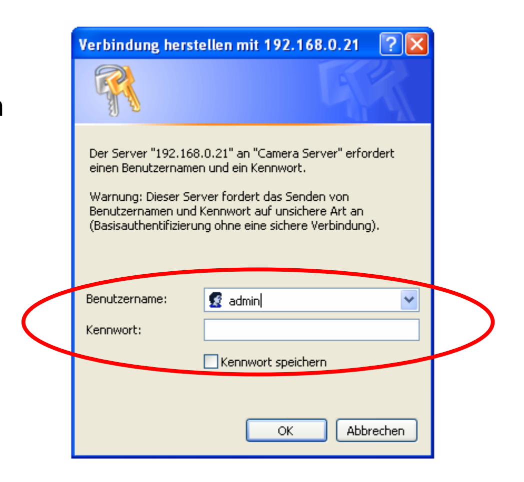


Das Login Fenster des Netzwerkservers erscheint:

Geben Sie „admin“ in der Zeile „Benutzername“ ein und betätigen Sie den Button „OK“, ohne ein Kennwort einzugeben (Werkseinstellung).

Sie sind jetzt als voll authorisierter Administrator mit dem Netzwerkserver verbunden.
Betätigen Sie den Button „Menü“ und vergeben Sie jetzt im Menü „Benutzer“ die Benutzerrechte.

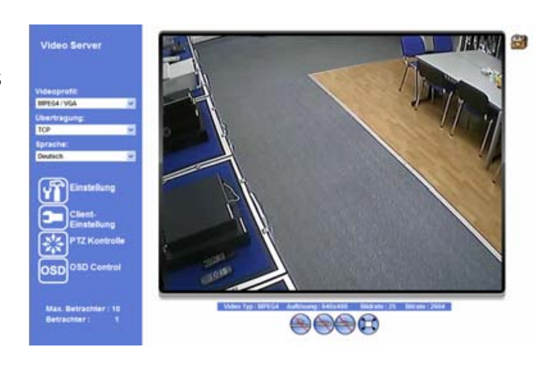
Lesen Sie bitte auch im Menü „Benutzer“.



Wenn die Meldung “Security Warning” erscheint, wählen Sie “Yes”, um ActiveX Steuerelemente zu installieren und aktivieren.



Nachdem die ActiveX Steuerelemente aktiviert sind, erfolgt die Übertragung und Darstellung des Kamerabildes.



Einwahl als Administrator

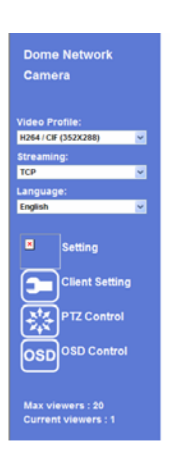
Dem Administrator stehen alle Möglichkeiten der Konfiguration, welche die Software bietet, zur Verfügung.

Einwahl als Benutzer

Als Benutzer können nur Bilder angeschaut werden.

Bedienung des Netzwerkservers

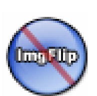
Der Startbildschirm ist für Administratoren und Benutzer identisch.





Videoprofil Wählen Sie aus der Liste ein Übertragungsformat.
Übertragung Wählen Sie aus der Liste ein Übertragungsprotokoll.
Sprache Wählen Sie aus der Drop Down Liste die Sprache, in der die Softwareoberfläche erscheinen soll.

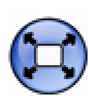
ImgFlip Hier drehen Sie das Bild um 90°.



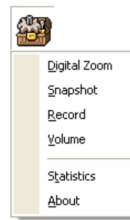
ImgMirror Hier schalten Sie um auf ein gespiegeltes Videobild und zurück.



Maximieren Videobild wird in Bildschirmgröße dargestellt.



Aktiv X Nachdem Sie die „Werkzeugkiste“ angklickt haben erscheint eine Liste mit verschiedenen Funktionen. Bitte lesen Sie hierzu das Kapitel „Aktiv X Funktionen“.



Bedienfeld / PTZ-Kontrolle



PTZ Steuerung Betätigen Sie die Pfeiltasten durch anklicken mit der Maus, bewegt sich eine angeschlossene PTZ-Kamera in die entsprechende Richtung.
Über die Tasten „Wide“ und „Tele“ stellen Sie den Blickwinkel der Kamera ein.
Über die Tasten „Near“ und „Far“ stellen Sie manuell die Bildschärfe ein.
Über die Taste „Autofocus“ aktivieren Sie die automatische Fokussierung der Kamera, sofern diese Funktion vorhanden ist.



Speed Einstellen der Bewegungsgeschwindigkeit

Preset Fahren Sie über die Pfeiltasten eine Position an und betätigen Sie den Button „Hinzu“. Vergeben Sie in dem erscheinenden Fenster ein Bezeichnung für diese Position und bestätigen Sie mit „OK“. Die erste Position ist gespeichert. Verfahren Sie mit jeder weiteren Position genauso.
Um Positionen aufzurufen, wählen Sie die gewünschte aus der Drop Down Liste und betätigen Sie den Button „Start“. Die Kamera fährt die gespeicherte Position an.

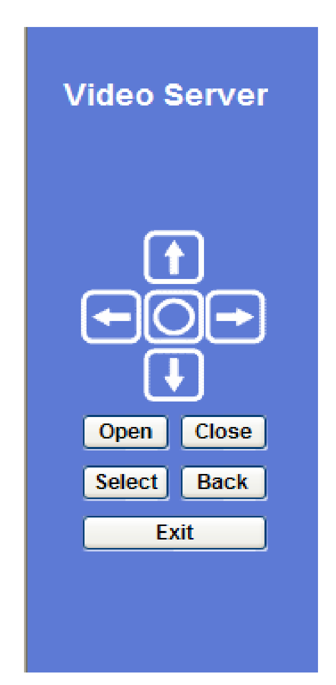
Tour Im Konfigurationsmenü muß im Menü Kamera/Tour Konfiguration eine Tour konfiguriert sein. Diese Tour erscheint im Drop Down Menü. Wählen Sie die gewünschte Tour an und betätigen Sie den Button „Start“.
Eine Tour kann nur aus vorher im Menü „Preset“ gespeicherten Preset Positionen bestehen.
Sie beenden die Tour mit Betätigung des Buttons „Stop“.

Autopan Schalten Sie „Auto Pan“ ein, bewegt sich die Kamera automatisch vom rechten Anschlag zum linken Anschlag und zurück, bis die Funktion abgeschaltet wird.

Bedienfeld / OSD-Kontrolle



Das Menü „OSD-Kontrolle" ermöglicht die Konfiguration von Kameras die über ein OSD-Menü verfügen und über RS-485 bedienbar sind.
Tätigen Sie zunächst alle im Kapitel „Konfiguration des Netzwerkservers" im Menü „Kamera" unter „PTZ Konfiguration" nötigen und beschriebenen Einstellungen.
Stellen Sie sicher, daß die Bedienung der Kamera über RS-485 möglich ist.
Betätigen Sie den Button „OSD Control" öffnet sich das Bedienfeld, mit dem Sie die Konfiguration der angeschlossenen Kamera vornehmen können.



Pfeile Auf/Ab	Mit den „Auf/Ab" Buttons bewegen Sie sich im Kameramenü von einem zum anderen Menüpunkt.
Pfeile Rechts /Links	Mit den Tasten „Rechts /Links" öffnen Sie das Untermenü eines blinkenden Menüpunktes bzw. ändern den Wert einer Eintragung im Menü.
Open	Betätigen Sie die Taste „Open", öffnet sich das Kameramenü.
Select	Mit betätigen der Taste „Select" verändern Sie die Eintragung in einem Menüpunkt. Sie entspricht ausserdem der Funktion „Enter". Befinden Sie sich nicht im Menü der Kamera, verändern Sie mit betätigen der Taste „Select" manuell den Blendenwert der Kamera um jeweils eine Blendenstufe nach unten.
Back	Befinden Sie sich nicht im Menü der Kamera, verändern Sie mit betätigen der Taste „Back" manuell den Blendenwert der Kamera um jeweils eine Blendenstufe nach oben.
Exit	Mit Betätigung der Taste „Exit" verlassen Sie das Menü „OSD Control".

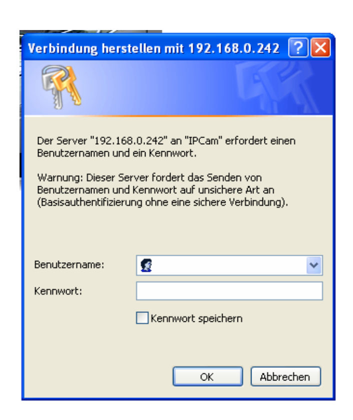
Bei der Einstellung der Flächen in der Privatzonenmaskierung müssen Sie, nachden das Kameramenü geöffnet ist, das Menü „OSD-Control" über die Taste „Exit" verlassen und das Menü „PTZ-Control" öffnen. Hier können Sie mit den Tasten „Near", „Far", „Tele" und „Wide" die gewünschte Maske konfigurieren.
Im Menü „Privatzonenmaskierung" dient die Taste „Back" der Bestätigung der Eingaben.

Konfiguration des Netzwerkservers

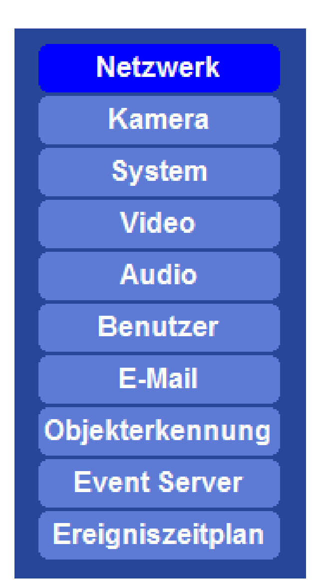


Das Menü „Einstellung“ ist nur für den Benutzer mit Administratorrechten aktiv.

Betätigen Sie den Button „Einstellung“ und geben Sie in die Zeilen „Benutzername“ und „Kennwort“ die entsprechenden Daten ein, um Zugang zum Konfigurationsmenü zu erhalten.



Durch anklicken eines Menünamens gelangen Sie auf die entsprechende Seite des Menüs. Folgende Funktionen sind in den einzelnen Menüpunkten einstellbar:



Netzwerk Konfiguration der Netzwerkeinstellungen.

Kamera Konfiguration der Kamera- und PTZ-Parameter, editieren der Preset Positionen und Tourkonfiguration.

System Einsehen der Systeminformationen, einstellen von Datum, Uhrzeit und Wartung des Systems.

Video Einstellung der Parameter zur Videoübertragung.

Audio Einstellung der Parameter zur Audioübertragung.

Benutzer Erstellen der Benutzernamen, Passworte und Vergabe von Benutzerrechten.

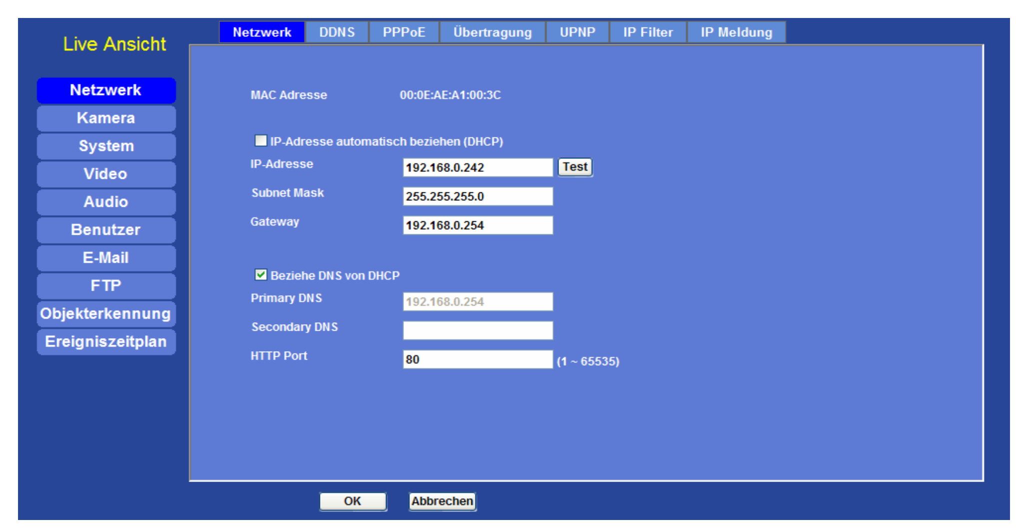
E-Mail Eingabe der Daten zum E-Mail Versand.

Objekterkennung Konfiguration von Feldgröße, Objektgröße und Empfindlichkeit zur Objekterkennung.

Event Server Eingabe der Daten, um Bilddaten auf einen FTP-Server zu übertragen.

Ereigniszeitplan Erstellung eines Zeitplans zur Steuerung der Alarmauslösung.

Netzwerk



MAC Adresse — Die MAC Adresse ist die Hardware-Adresse jedes einzelnen Netzwerkadapters, die zur eindeutigen Identifikation des Geräts im Netzwerk dient. Sie ist nicht veränderbar.

DHCP: — DHCP bedeutet „Dynamic Host Configuration Protocol“. Durch DHCP ist die vollautomatische Einbindung eines neuen Teilnehmers in ein bestehendes Netzwerk ohne weitere Konfiguration möglich.
Beim Teilnehmer muss im Normalfall lediglich der automatische Bezug der IP-Adresse eingestellt sein.
Der Teilnehmer erhält dann vom Router, wenn dieser die Funktion unterstützt, automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.
Sollte diese Funktion nicht aktiviert sein, ist der Server unter der IP Adresse 192.168.0.100 zu erreichen (Werkseinstellung).

IP Addresse, Subnet mask, Gateway — Wenn die Funktion “DHCP” abgeschaltet ist, müssen die Einstellungen manuell eingetragen werden.

Beziehe DNS von DHCP — Aktivieren Sie diesen Menüpunkt, wenn in Ihrem Netzwerk ein DHCP Server installiert ist der den DNS Service unterstützt.

Primary DNS Secondary DNS — Wenn Sie den Menüpunkt “Beziehe DNS von DHCP” nicht aktiviert haben, müssen Sie die Adresse des DNS servers manuell eingeben.

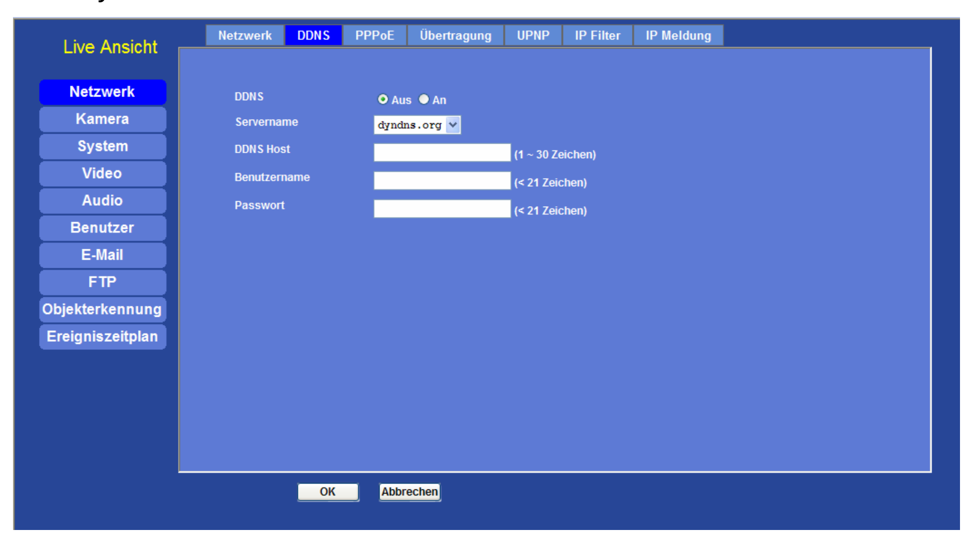
HTTP Port — Das Gerät unterstützt 2 HTTP Ports. Der erste ist auf Port 80 eingestellt und nicht veränderbar.
Sind im LAN mehrere Geräte dieses Typs eingebunden, die über das WAN erreichbar sein soll, sind diese über eine Unteradressierung des Ports 2 und über die Port Forwarding Tabelle des Routers von aussen erreichbar.

Bestätigen Sie mit “OK”, um die Einstellungen zu sichern.



DDNS Einstellungen

DDNS bedeutet Dynamic Domain Name Server.



Wenn Sie einen Router benutzen und einen Account bei DynDNS einrichten, achten Sie darauf, das Feld „Aus“ zu aktivieren.
Sie benötigen das Menü „DDNS Einstellungen“ nur dann, wenn eine direkte Verbindung zu einem DSL-Anschluß erfolgt und keine statische IP Adresse zur Verfügung steht.

Schauen Sie bitte auch in das Menü „Einrichten von DynDNS“ und „Routerkonfiguration“.

DDNS Aktivieren bzw. deaktivieren Sie hier den DDNS Service.

Servername Wählen Sie aus der Drop Down Liste einen der implementierten DDNS Server.

DDNS Host Geben Sie hier den Namen Ihres accounts bei dem DDNS Anbieter ein.

Benutzername Geben Sie hier den Benutzernamen ein, mit dem sich das System beim DDNS einwählt.

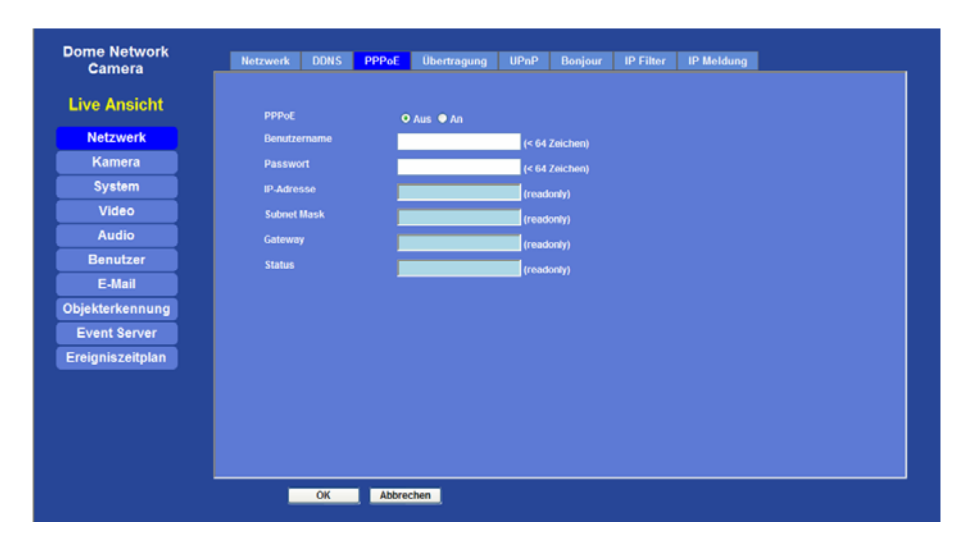
Passwort Geben Sie hier das Passwort ein, mit dem sich das System beim DDNS einwählt.

Wir empfehlen den Einsatz eines Routers:

- **Nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) erfolgt eine automatische Anmeldung im WAN.**
- **Weiterhin kann dieser DSL-Anschluß auch von weiteren Teilnehmern parallel genutzt werden.**

Hinweis

PPPoE Einstellungen



PPPoE bedeutet Point to Point Protocol over Ethernet
Die PPoE Einstellungen dienen der direkten Verbindung (ohne Router) über DSL zum Internet Service Provider (ISP).

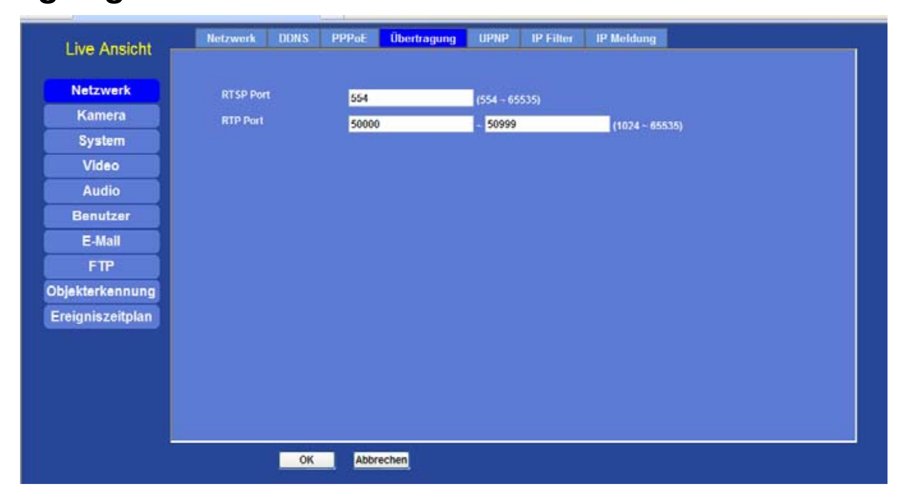
Empfehlenswert ist der Einsatz eines Routers, da sich dieser nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) automatisch im WAN anmeldet.



PPoE	Aktivieren/
Benutzername	Tragen Sie hier den vom Provider vorgegebenen Benutzernamen ein.
Passwort	Tragen Sie hier das vom Provider vorgegebene Passwort ein.
IP Adresse **Subnet Mask** **Gateway**	Hier erfolgt die Anzeige der Daten, die vom Provider vergeben werden. Diese Daten können nicht verändert werden.
Status	Hier wird der Verbindungsstatus angezeigt.

Bestätigen Sie mit “OK”, um die Einstellungen zu sichern.

Übertragung



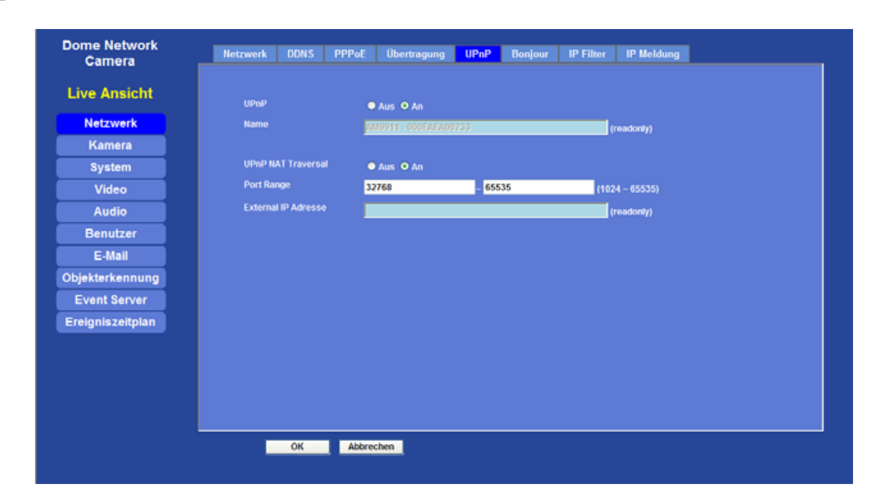
Die Steuerung der Datenübertragung erfolgt über einen von Ihnen gewählten RTSP Port, welcher zwischen den Portnummern 554 und 65535 gewählt werden kann.

Die Übertragung der Videodaten erfolgt über einen von Ihnen gewählten RTP Port, welcher zwischen den Portnummern 1024 und 65535 gewählt werden kann.

Beachten Sie bitte, dass die Portnummern auf Sender- und Empfängerseite identisch sein müssen.

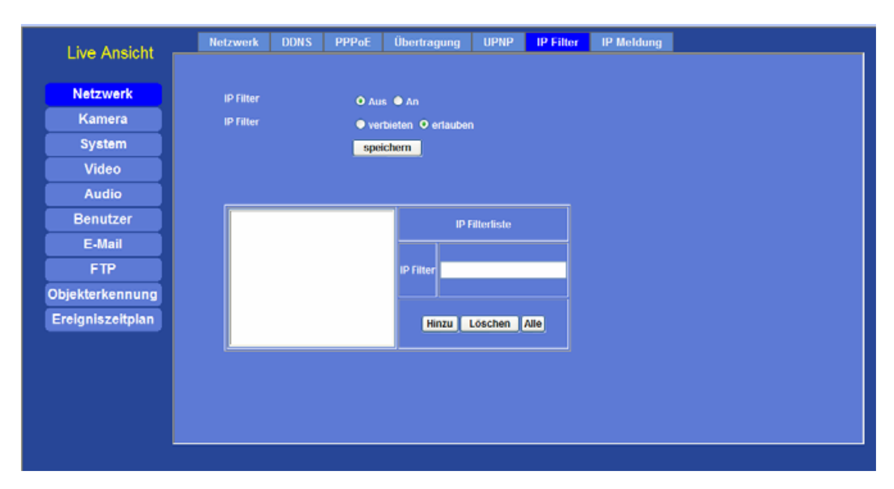
Hinweis

UPNP



Der Dienst „UPNP“ dient dazu, dem Netzwerk neu hinzugefügte Netzwerkserver selbsttätig zu erkennen und der Liste der Netzwerkserver hinzuzufügen.
Dazu muss sowohl die UPNP Funktion in der Software (An) als auch in den Netzwerkeinstellungen ihres Betriebssystems aktiviert sein.

IP Filter



Entsprechend jedem, in den “Benutzereinstellungen” aktivierten Benutzer kann in diesem Menü Benutzern von bestimmten IP Adressen bzw. IP Adressbereichen (…bis…) der Zugriff erlaubt bzw. verboten werden.

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

IP Meldung



Wird die IP-Adresse des Gerätes geändert, kann hier, wenn die Funktion aktiviert ist, eine Email zu Bestätigung an einen Empfänger geschickt werden

SMTP Meldung (Email)	Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.
Senden an	Geben Sie hier die Email Adresse des Empfängers ein.
Betreff	Geben Sie hier den Grund für die Email an.

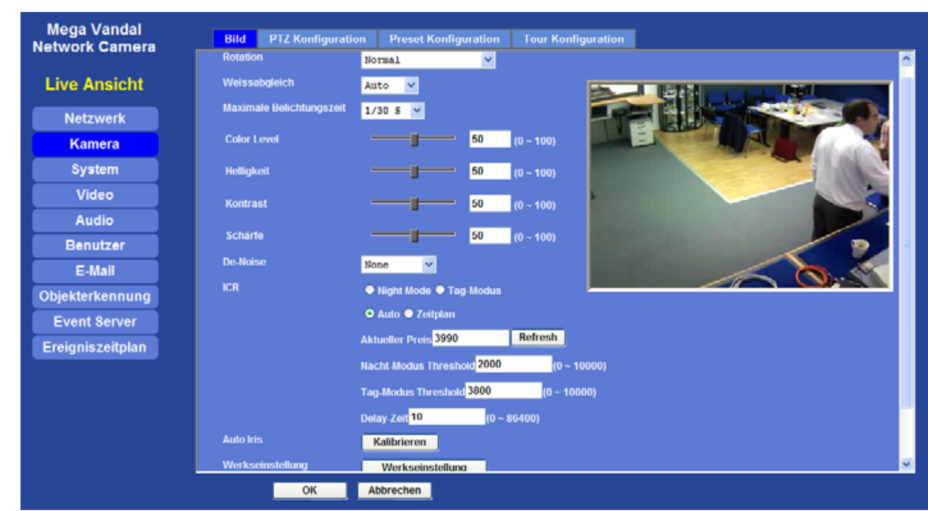
TCP Meldung	Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.
TCP Server	Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des TCP Servers ein.
TCP Port	Tragen Sie hier ein, über welchen Port der TCP Service erreichbar sein soll.
Nachricht	Geben Sie hier den Grund für die Meldung an.

HTTP Meldung	Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.
URL	Geben Sie hier die Domain ein, unter welcher der http-Server erreichbar ist.
HTTP Login Name	Geben Sie hier den Benutzernamen ein.
HTTP Password	Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.
Proxy Address	Geben Sie hier die Adresse des Proxy Servers ein über den die Kommunikation erfolgt.
Proxy Port	Geben Sie hier den Proxy Port, über den die Kommunikation erfolgt, ein.
Proxy Login Name	Geben Sie hier den Benutzernamen ein.
Proxy Password	Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.
Nachricht	Geben Sie hier den Grund für die Meldung an.



Kamera

Bild



Rotation	**Normal**	Die Darstellung erfolgt normal.
	Spiegeln u. drehen	Das Bild wird um 180° gedreht.
	Spiegeln	Das Bild wird um die horizontale Achse gedreht.
	Vertikal drehen	Das Bild wird um die vertikale Achse gedreht.

Weissabgleich	**Auto**	Der Weissabgleich erfolgt automatisch (dynamisch).
	Halten	Der Weissabgleich wird gehalten (statisch).

Max Belichtgszeit In diesem Menü können Sie die Belichtungszeit des CCD Chip durch die Eingabe einer maximalen Belichtungszeit begrenzen.

Color Level Hier verändern Sie die Farbintensität im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.

Helligkeit Hier verändern Sie die Bildhelligkeit im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.

Kontrast Hier verändern Sie den Bildkontrast im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.

Schärfe Hier verändern Sie die Bildschärfe im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.

De Noise Die Rauschunterdrückung sorgt für rauschfreie Bilder bei schwacher Beleuchtung. In der Einstellung „None“ erfolgt keine Rauschunterdrückung.

ICR Im ICR Menü stehen stehen 4 Einstellmöglichkeiten zur Verfügung.

Nacht-Modus Die Kamera befindet sich dauerhaft im Nacht-Modus und liefert somit ausschließlich S/W-Bilder.

Tag-Modus Die Kamera befindet sich dauerhaft im Tag-Modus und liefert somit ausschließlich Farbbilder.

Auto Die Kamera befindet sich im automatischen Betrieb und schaltet je nachdem, wie die Schwellwerte eingstellt sind, selbsttätig zwischen dem Tag- und Nacht-Modus hin und her.

Nacht-Modus Threshhold Stellen Sie hier den Schwellwert ein, bei der eine Umschaltung in den Nacht-Modus erfolgen soll.

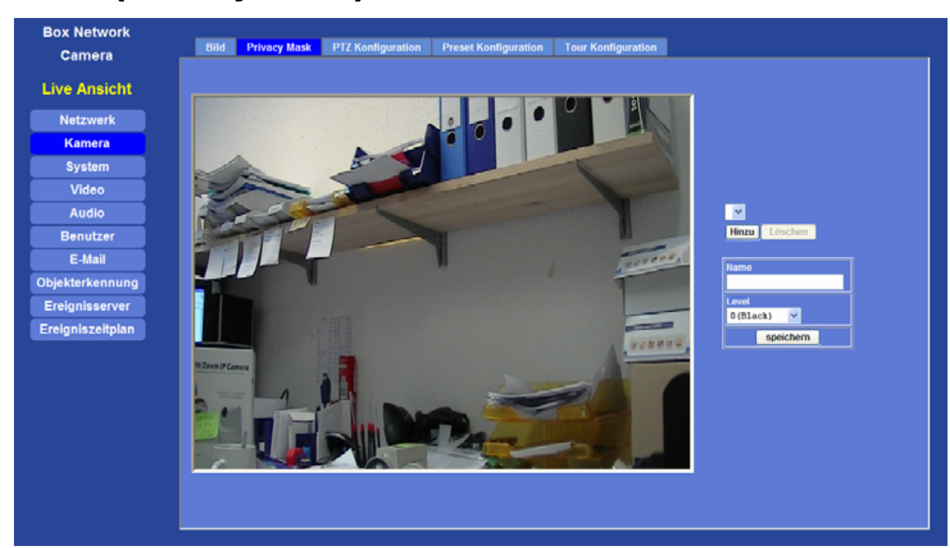
Tag-Modus Threshhold Stellen Sie hier den Schwellwert ein, bei der eine Umschaltung in den Tag-Modus erfolgen soll.

Delay Zeit Damit nicht bei jedem Wechsel des Helligkeitswertes eine Umschaltung erfolgt (z.B. Scheinwerfer eines vorbeifahrenden PKW) sondern nur bei kontinuierlich steigender bzw. sinkender Helligkeit, wählen Sie hier eine Verzögerungszeit, die bei gleichbleibender Helligkeit verstreichen muß, bevor eine Umschaltung erfolgt.

Zeitplan Die Kamera schaltet zu festgelegten Zeiten (wie im Ereigniszeitplan festgelegt), zwischen dem Tag- und Nacht-Modus hin und her.

Werkseinstellung Hier werden alle Einstellungen dieses Menüs in die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Privatzonen (Privacy Mask)



Es besteht die Möglichkeit, bis zu 7 Felder unterschiedlicher Größe einzurichten, um diese Bereiche aus dem Videobild auszublenden.

Hinzu Betätigen Sie diesen Button, wird ein Feld in der oberen linken Ecke generiert.

Drop Down Liste Generierte Felder werden in der Drop Down Liste in der Reihenfolge Ihrer Erstellung als „Mask 1“ – „Mask 7“aufgeführt. Sind mehrere Felder vorhanden, muß das zu bearbeitende Feld in dieser Liste markiert werden.

Name Wählen Sie in der Drop Down Liste ein Feld aus. Der Name des aktiven Feldes erscheint in dem Feld „Name“ und kann nun von Ihnen geändert werden. Bestätigen Sie die Änderung durch „speichern“.

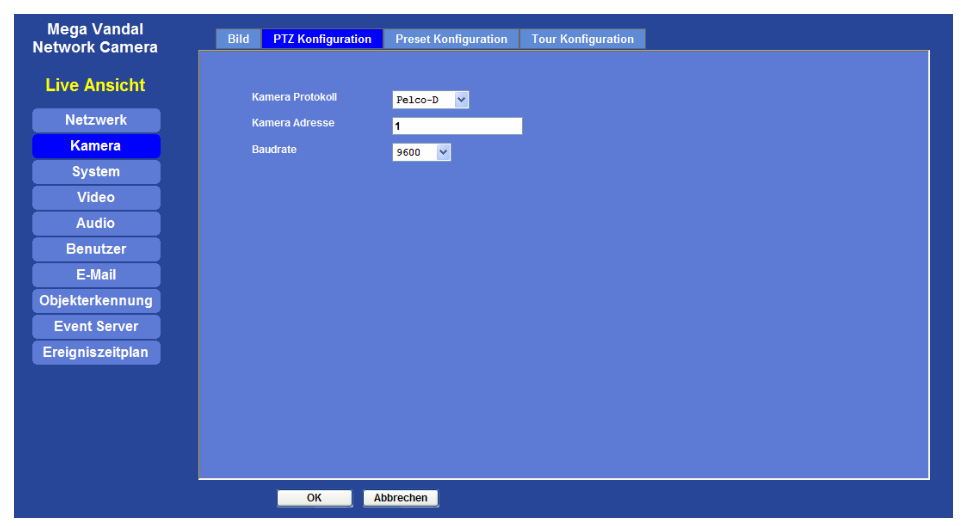
Level Im Feld „Level“ können Sie die Graustufe bestimmen, in dem das Feld erscheinen soll.

Speichern Änderungen werden nur jeweils dann aktiv, wenn eine Speicherung erfolgt ist.

Das entstandene Feld können Sie mit dem Mauszeiger am Rand anklicken und in die richtige Größe ziehen bzw im Feld anfassen und in die richtige Position bringen.



PTZ Konfiguration

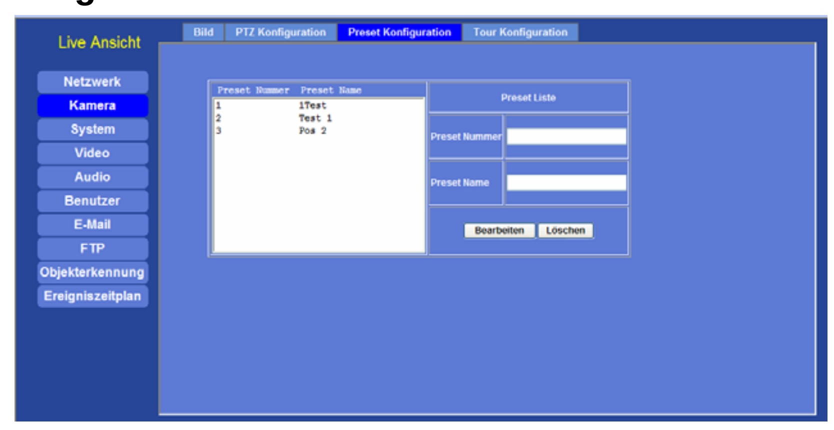


Kamera Protokoll Wählen Sie hier das Protokoll, identisch mit dem in der Kamera.

Kamera Adresse Geben Sie hier die Adresse der angeschlossenen Kamera ein.

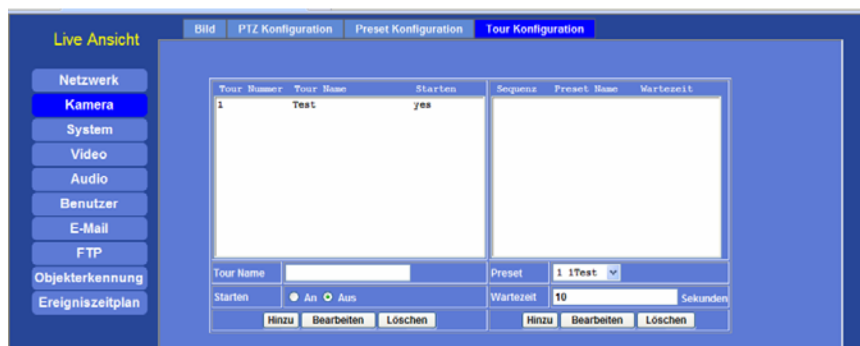
Baudrate Wählen Sie hier die Baudrate, mit der die Kommunikation zwischen dem Server und der Kamera erfolgt.

Preset Konfiguration



In diesem Menü besteht die Möglichkeit, vorhandene, voreingestellte Positionen (siehe Menü „Bedienfeld/PTZ-Kontrolle") zu bearbeiten.
Markieren Sie einen Eintrag in der Liste durch einen Mausklick und betätigen Sie den Button „Bearbeiten". Verändern Sie Ihn in der Zeile „Preset Nummer" bzw. „Preset Name" die vorhandenen Eintragungen nach ihren Wünschen.
Soll eine Preset Position gelöscht werden, betätigen Sie, nachdem Sie den Eintrag gewählt haben, den Button „Löschen".

Tour Konfiguration



Tour Name: Geben Sie hier eine Bezeichnung ein für eine zu konfigurierende Tour. Es besteht die Möglichkeit, 16 verschiedene Touren einzurichten.

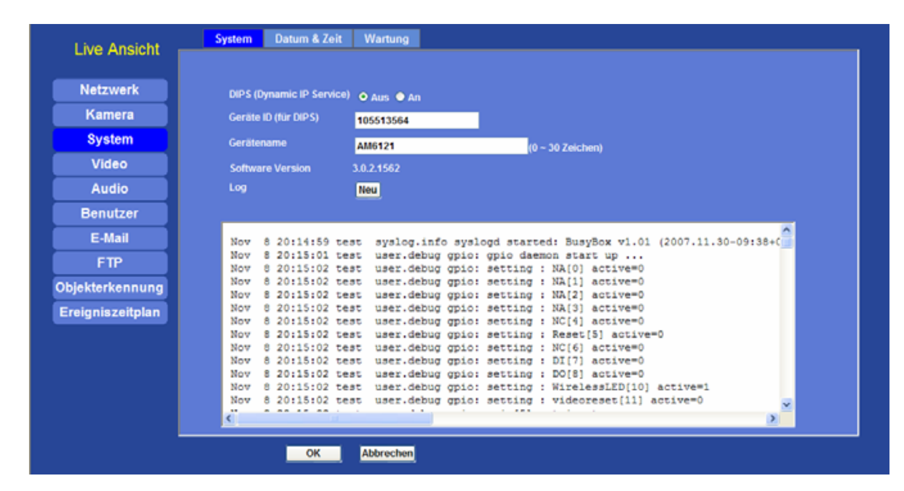
Starten Nachdem Sie eine Tour aus der Liste gewählt haben, starten Sie diese durch anlicken des Punktes „An" bzw. stoppen sie eine aktive Tour durch anklicken des Punktes „Aus".

Sequenz: Eine Tour kann aus bis zu 16 Positionen bestehen. Wählen sie aus der Drop down Liste die Reihenfolge der Positionen der Tour aus.
Speichern Sie die Programmierung durch betätigen des Buttons „Hinzu".
Einzelne Positionen einer Tour müssen vor erstellen einer Tour gespeichert werden. Schauen Sie hierzu im Menü „Bedienfeld/PTZ-Kontrolle".

Wartezeit: Geben Sie die Zeit an, welche die Kamera auf einer Position der Tour verbleiben soll. Sie können zwischen 0 und 36000 Sekunden eingeben.

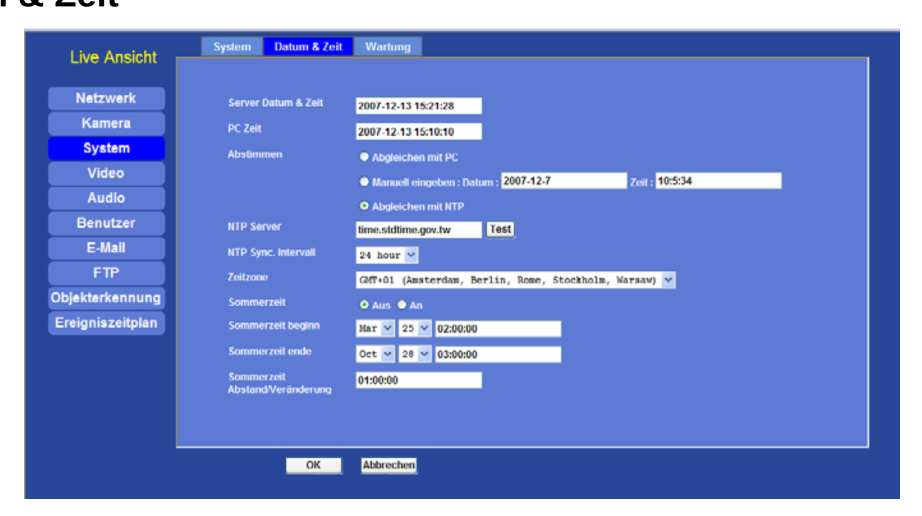
System

Systeminformationen



Dieses Menü ist zur Zeit nicht aktiv. Wenn Sie einen DYNDNS Dienst in Anspruch nehmen möchten, schauen Sie bitte in das Menü „Einrichten von DynDNS“ und „Routerkonfiguration“.

Datum & Zeit



Server Datum&Zeit Hier wird die aktuelle Zeit des Videoservers angezeigt.

PC Zeit Hier wird die aktuelle Zeit des verbundenen PC angezeigt.

Abstimmen Es gibt verschiedene Möglichkeiten des Abgleichs von Zeit und Datum.

Abgleichen mit PC In der Werkseinstellung wird die Zeit des Einkanalservers automatisch mit der PC Zeit synchronisiert.
Wählen Sie den Button "Abgleichen mit PC".
Bestätigen Sie mit "OK".

Nach der Bestätigung mit "OK" erfolgt die Synchronisation mit der PC Zeit.

Manuell eingeben Hier erfolgt die manuelle Zeit-/Datumseinstellung
Geben Sie in der Zeile „Datum" die entsprechenden Daten im Format „Jahr/Monat/Tag" ein.
Geben Sie in der Zeile „Zeit" die entsprechenden Daten im Format „Stunde/Minute/Sekunde" ein.
Bestätigen Sie mit "OK".

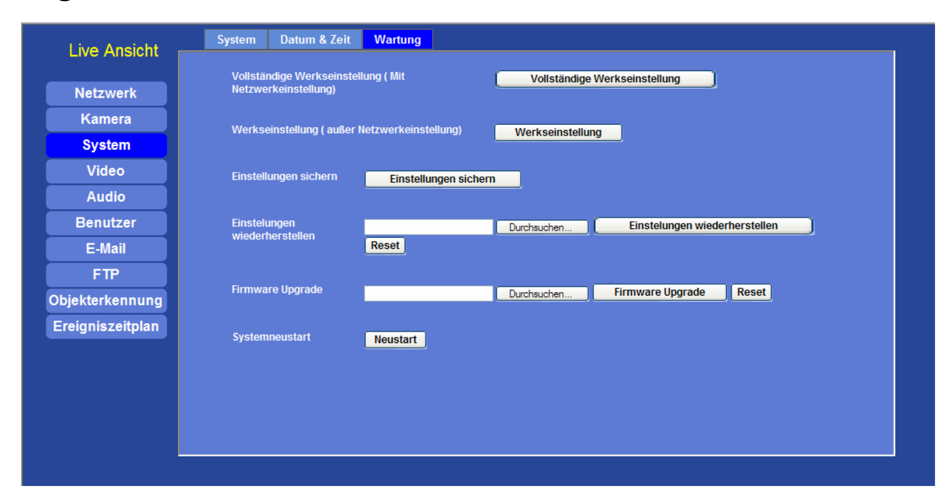
Überprüfen Sie die Änderung anhand der Einblendung im Videobild.

Abgleichen mit NTP Wenn das Netzwerk einen NTP Server enthält bzw. die Zeit über einen NTP Server im Internet synchronisiert werden soll, gehen Sie folgendermaßen vor:

NTP Server	Geben Sie die IP-Adresse des NTP Servers in die Leerzeile ein.
NTP Sync. Intervall	Geben Sie an mit welchem Intervall eine Synchronisation erfolgen soll.
Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone, in der sich der Videoserver befindet.
Sommerzeit	Wählen Sie hier, ob eine Umschaltung der Sommerzeit berücksichtigt werden soll.
Sommerzeit beginn	Geben Sie hier das Datum und die Uhrzeit des Sommerzeitanfangs ein.
Sommerzeit ende	Geben Sie hier das Datum und die Uhrzeit des Sommerzeitendes ein.
Sommerzeit Abstand/ Veränderung	Geben Sie hier die Zeitänderung bei Sommerzeitbeginn/-ende ein.

Nachdem der Einkanalserver die neuen Daten vom NTP-Server erhalten hat, werden die Daten im Videobild aktualisiert.

Wartung



Werkseinstellung	Der Button “**Vollständige Werkseinstellung**” stellt alle Einstellungen inklusive der Netzwerkeinstellungen in den Auslieferungszustand zurück. Der Button “**Werkseinstellung**” stellt alle Einstellungen, außer der Netzwerkeinstellungen in den Auslieferungszustand zurück.
Einstellungen sichern	Um die Einstellungen als Datei zu sichern, betätigen Sie den Button „Einstellungen sichern“. Wählen Sie einen Speicherort und betätigen Sie den Button Speichern, um die Datei zu sichern.
Einstellungen wiederherstellen	Um eine gesicherte Einstellung zu laden, betätigen Sie den Button „Durchsuchen“ und öffnen Sie die gewünschte Sicherungsdatei. Klicken Sie auf „Einstellungen wiederherstellen“. Die Datei wird geladen.
Firmware upgrade	Der Videoserver unterstützt die Möglichkeit des Firmware upgrades (Die Firmware enthält elementare Funktionen zur Steuerung des Gerätes). VC-Videocomponents hält die jeweils aktuelle Firmwareversion bereit. Besuchen Sie **www.vcvideo.de/downloads**, um die aktuelle Firmware zu erhalten. Erfragen Sie unter der **Telefonnummer 04321/3905433** das Passwort.

Folgen Sie den beschriebenen Schritten, um ein Update der Firmware durchzuführen:

1. Schliessen Sie alle Programme

2. Stellen Sie sicher, dass nur Sie eine Verbindung zum Gerät aufgebaut haben

3. Deaktivieren Sie die Bewegungsdetektion (Menü „Bewegungserkennung“).

4. Betätigen Sie in der Zeile „Firmware Upgrade“ den Button “Durchsuchen” und wählen Sie die heruntergeladene Firmware (Binärfile). Klicken Sie auf „Öffnen“.

5. Klicken Sie auf “Firmware Upgrade”, um das Update zu starten”.

6. In der Statuszeile können Sie den Fortschritt der Datenübertragung verfolgen. Wenn der Update Vorgang beendet ist, erfolgt ein automatischer Neustart des Gerätes.

7. Warten Sie bis der Countdown beendet ist. Starten Sie jetzt das IP-Suchprogramm, um den Videoserver erneut in das System einzubinden.

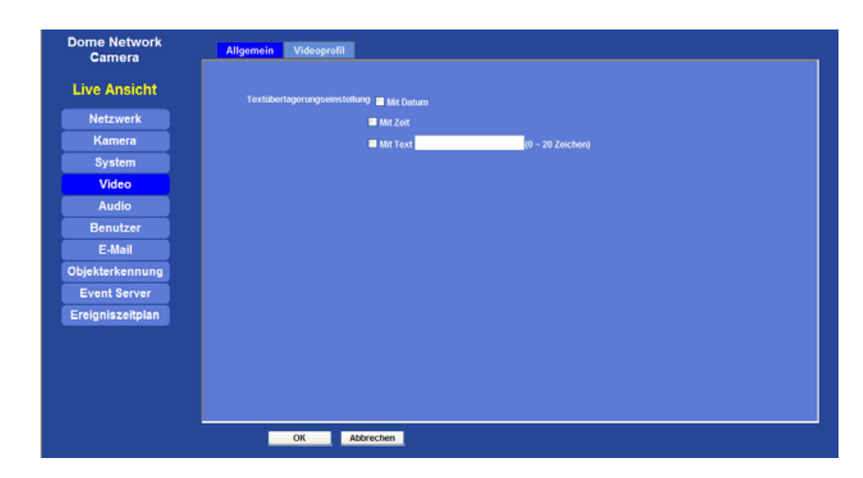
Hinweis

Der Updatevorgang darf nicht unterbrochen werden. Eine Unterbrechung kann eine Zerstörung des Gerätes zur Folge haben.
Führen sie ein Update möglichst nicht über Wireless LAN her, da die Fehlerrate während der Übertragung zu hoch sein kann.
Stellen Sie sicher, dass der Updatevorgang nicht unterbrochen wird, bis eine Meldung von der Fertigstellung des Vorgangs auf dem Bildschirm erscheint.
Nach dem Updatevorgang erfolgt ein automatischer Neustart des Netzwerkservers.

Neustart Der Button “Neustart” bewirkt einen Neustart des Gerätes, ohne Änderungen zu berücksichtigen.
Nachdem der Button betätigt wurde, erfolgt nochmals der Hinweis, dass ein Neustart erfolgt.
Bestätigen Sie mit “OK” oder brechen Sie den Vorgang mit “Abbrechen” ab.

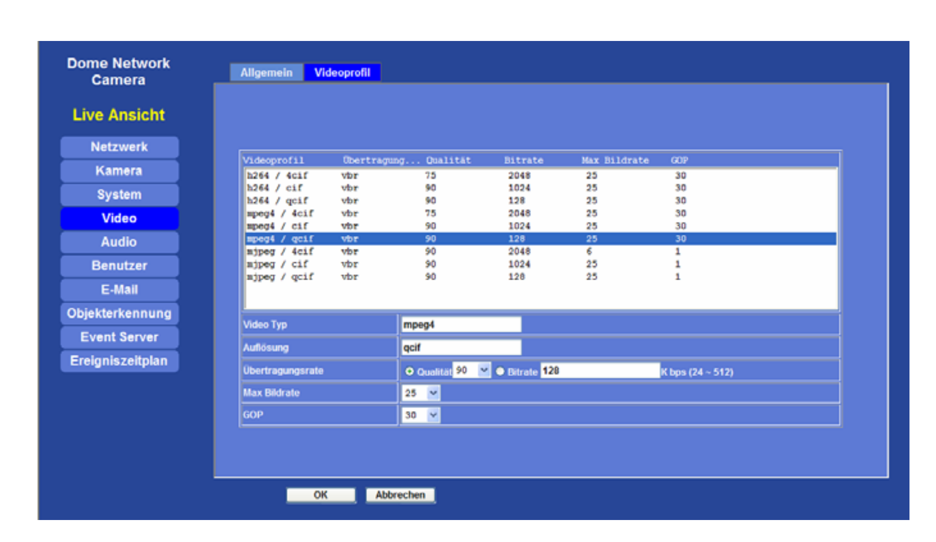
Video

Allgemein



Textüberlagerungseinstellung Hier wählen Sie, welche Daten in das Videobild eingeblendet werden sollen. Es können sowohl die Zeit, das datum als auch eine Texteinblendung von bis zu 20 Zeichen in das Videobild eingeblendet werden.

Videoprofil



Hier können Sie die, in der Liste zur Verfügung stehenden Videoprofile durch einfaches anklicken aktivieren und in den unteren Feldern konfigurieren.

Video Typ Hier können Sie sehen welche Art der Videokompression zur Anwendung kommt.

Auflösung Als mögliche Auflösungen stehen die Formate QCIF (176 x 144), CIF (352 x 288) und 4CIF (704 x 576) zur Verfügung.



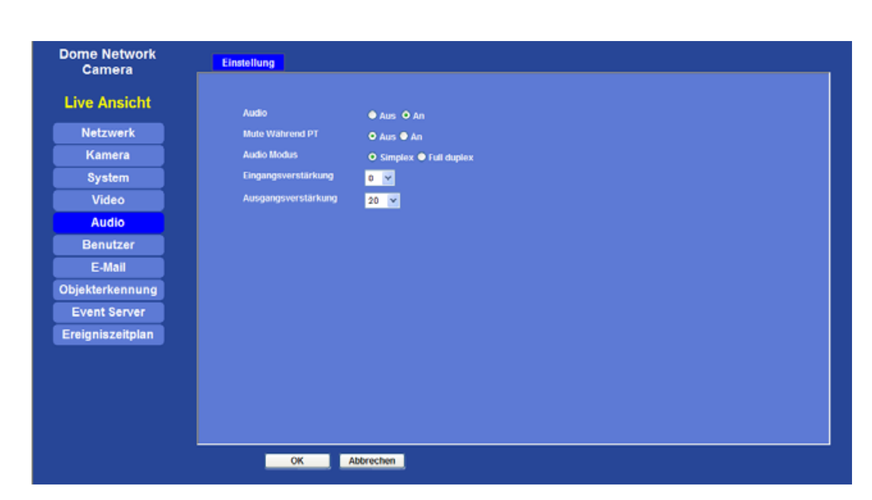
Übertragungsrate Es besteht die Möglichkeit zwischen einer variablen und einer festen Übertragungsrate zu wählen.

Qualität variable Bitrate in Abhängigkeit von der eingestellten max. Bildrate.

Bitrate konstante Bitrate angepasst an die Bandbreite.

Max Bildrate Hier können Sie aus der Drop Down Liste eine maximal mögliche Bildrate wählen. Die Anzahl der übertragenen Bilder variiert je nach eingestellter Übertragungsrate und zur Verfügung stehender Bandbreite.

Audio



Audio Hier aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Audiofunktion.

Mute während PT Hier schalten Sie die Audioübertragung stumm.

Audio Mode Hier wählen Sie den Audiomodus

Simplex Audio in eine Richtung

Full Duplex Audio in beide Richtungen

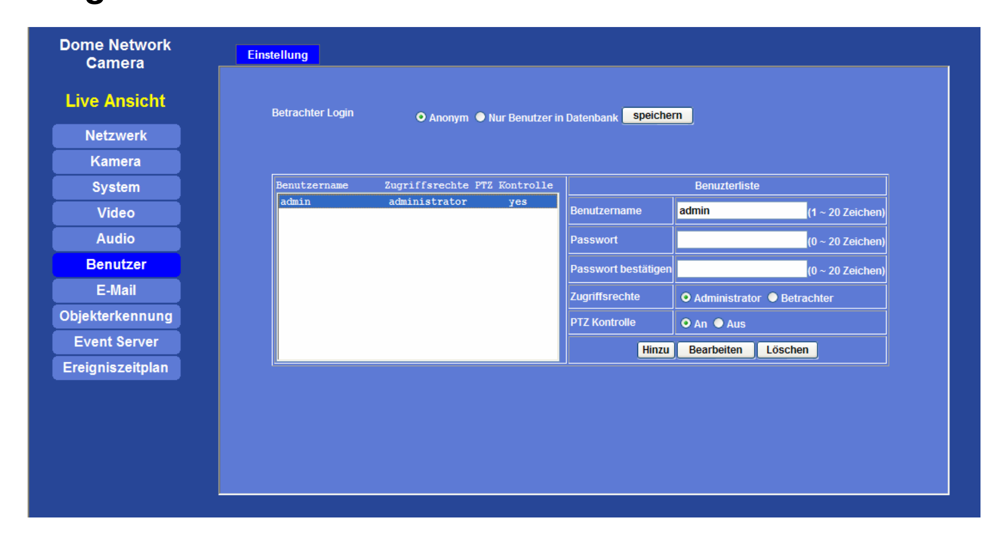
Input Gain Hier stellen Sie die Eingangsverstärkung des ankommenden Audiosignals ein.

Output Gain Hier stellen Sie die Ausgangsverstärkung des abgehenden Audiosignals ein.



Benutzer

Einstellung



In den Benutzereinstellungen erfolgt die Vergabe und Verwaltung der Benutzerdaten und -rechte.
Als der Benutzer „admin“ ist nur die Eingabe und Änderung des Passwortes möglich. Der Benutzername “admin“ ist nicht veränderbar.

Betrachter Login Hier wählen Sie, ob grundsätzlich jeder auf den Server zugreifen darf („Anonym“) oder ausschließlich Nutzer, die in der Benutzerliste hinterlegt sind („Nur Benutzer in Datenbank“). Bestätigen Sie Ihre Wahl durch betätigen des Buttons “Speichern“.

Benutzername Vergeben Sie in dieser Zeile jedem neu anzulegenden Benutzer einen Namen.

Passwort Geben Sie hier ein Passwort ein und bestätigen Sie dies in der Zeile „Passwort bestätigen“ durch nochmalige Eingabe.

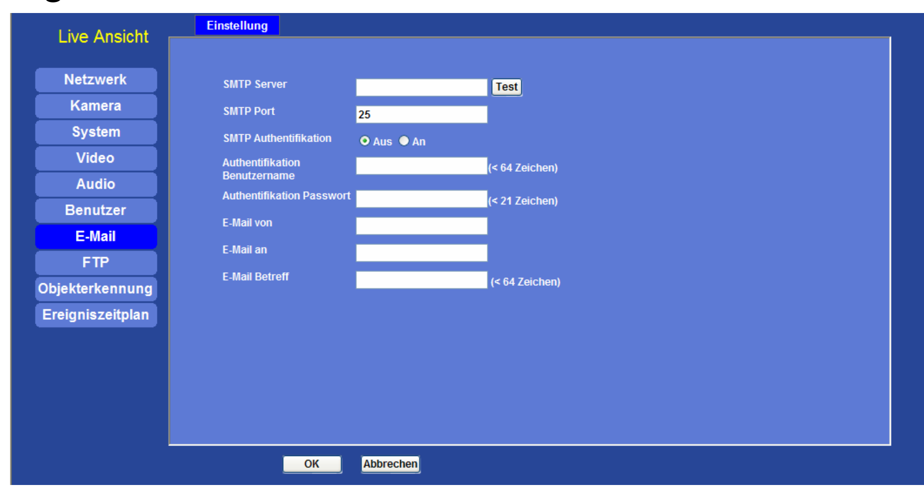
Zugriffsrechte In der Zeile “Zugriffsrechte” werden dem Benutzer Rechte zugeteilt. Als Administrator kann der Benutzer alle Menüeinstellungen des Servers verändern. Als „Betrachter“ ist dies nicht möglich.

PTZ Kontrolle Hier bestimmen Sie, ob der Benutzer angeschlossene Kameras mit Schwenk/Neige-Funktionen bedienen darf.

Betätigen Sie den Button „Hinzu“, wenn Sie einen neu angelegten Benutzer der Liste hinzufügen wollen.
Betätigen Sie den Button „Bearbeiten, wenn Sie Daten eines in der Liste markierten Benutzers verändern wollen.
Betätigen Sie den Button „Löschen, wenn Sie einen in der Liste markierten Benutzer löschen wollen.

Email

Einstellung



Durch die Aktivierung der E-Mail Einstellungen kann bei Alarmauslösung oder Bewegungserkennung per E-Mail an eine voreingestellte Adresse versendet werden.

SMTP Server Tragen Sie hier den SMTP Server Namen bzw. die IP Adresse des SMTP Servers ein.Die Daten des SMTP Servers erhalten Sie von ihrem E Mail Provider.

Test Schicken Sie eine Test-Email, um den Account zu testen.

SMTP Port Tragen Sie hier den Port ein, den der SMTP Service nutzt.

SMTP Authentifikation In Deutschland ist ein Nachweis Ihrer Identität bei Nutzung dieser Funktion durch Eingabe von Benutzernamen und Passwort auf jeden Fall notwendig.

Authentifikation Benutzername Hier geben Sie den Benutzernamen des SMTP Server ein, wenn in der Zeile „SMTP Authentifikation“ „Enable“ aktiviert ist.

Authentifikation Password Hier geben Sie das Passwort des SMTP Server ein, wenn in der Zeile „SMTP Authentifikation“ „Enable“ aktiviert ist.

E-Mail Empfänger Geben Sie hier die E-Mail Adresse des Empfängers ein.

Es können mehrere E-Mail Adressen eingegeben werden.

E-Mail Absender Geben Sie hier die E-Mail Adresse des Absenders ein.

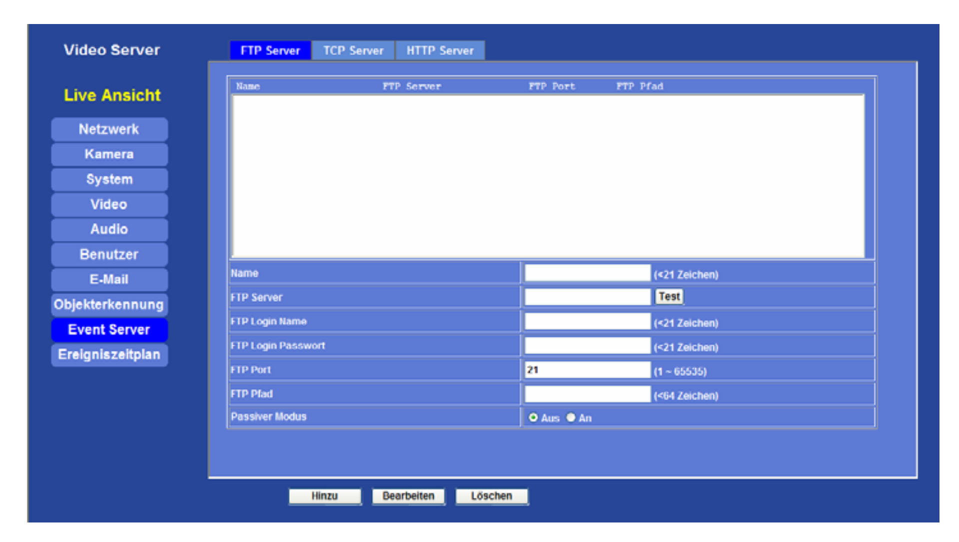
Diese Adresse wird für eine Antwort-E-Mail benötigt.

Betreff Geben Sie hier den „Betreff-Text“ der E-mail mit bis zu 64 Zeichen ein.

Bestätigen Sie mit “OK”, um die Einstellungen zu sichern.

Event Server

Hier wird der Netzwerkserver eingerichtet, um Bilder auf FTP, TCP oder HTTP Server zu übertragen.

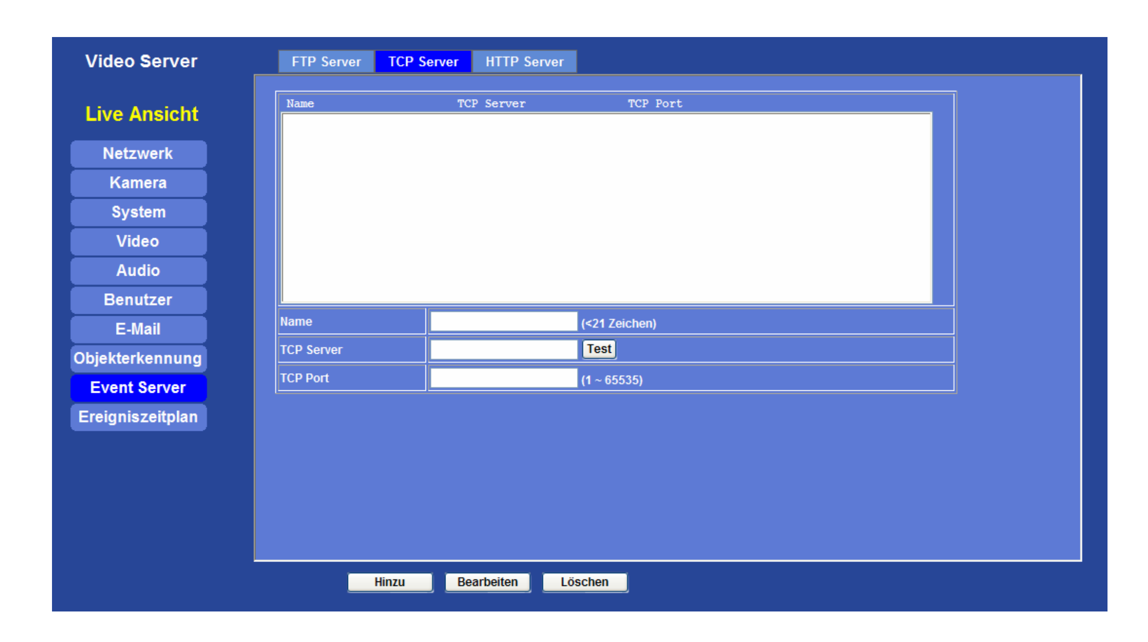


FTP Server

Durch Eingabe von Servernamen, Benutzernamen und Passwort können Bilder auf einen FTP Server übertragen werden.

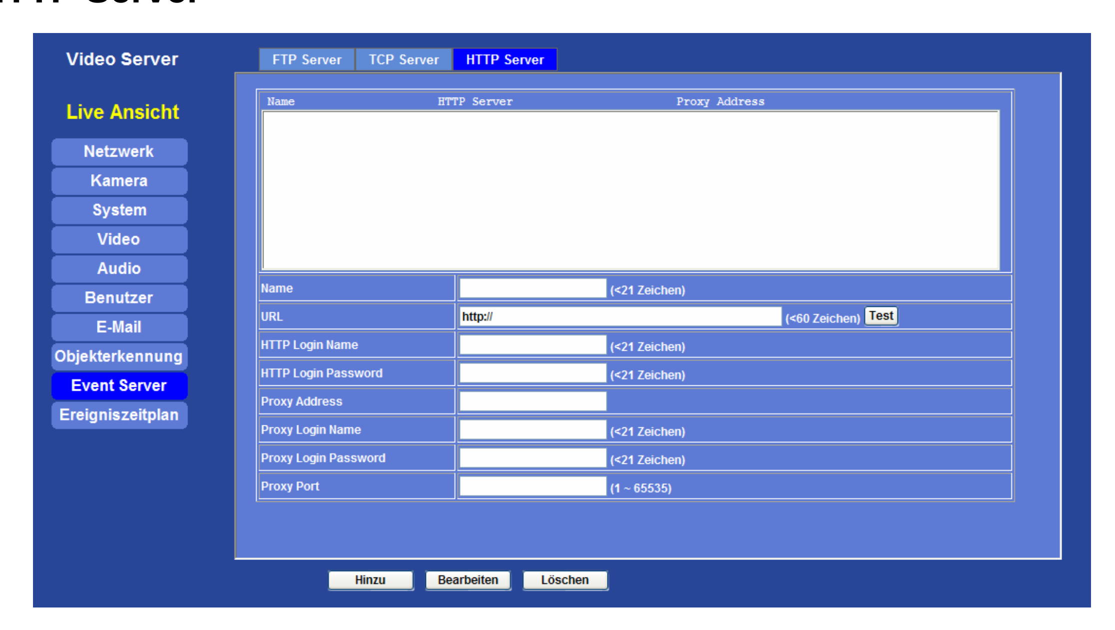
Name	Geben Sie hier eine Bezeichnung für den FTP Server ein, die evtl. den Standort des Servers erkennen lässt.
FTP Server	Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des FTP Servers ein.
Test	Betätigen Sie die Taste „Test“, um die Erreichbarkeit des FTP Servers zu testen.
FTP Login Name	Geben Sie hier den Benutzernamen für den FTP Server ein.
FTP Login Passwort	Geben Sie hier das Passwort für den FTP Server ein.
FTP Port	Tragen Sie hier ein, über welchen Port der FTP Service erreichbar sein soll.
FTP Pfad	Geben Sie hier das Zielverzeichnis ein.
Passiver Modus	Aus An

TCP Server



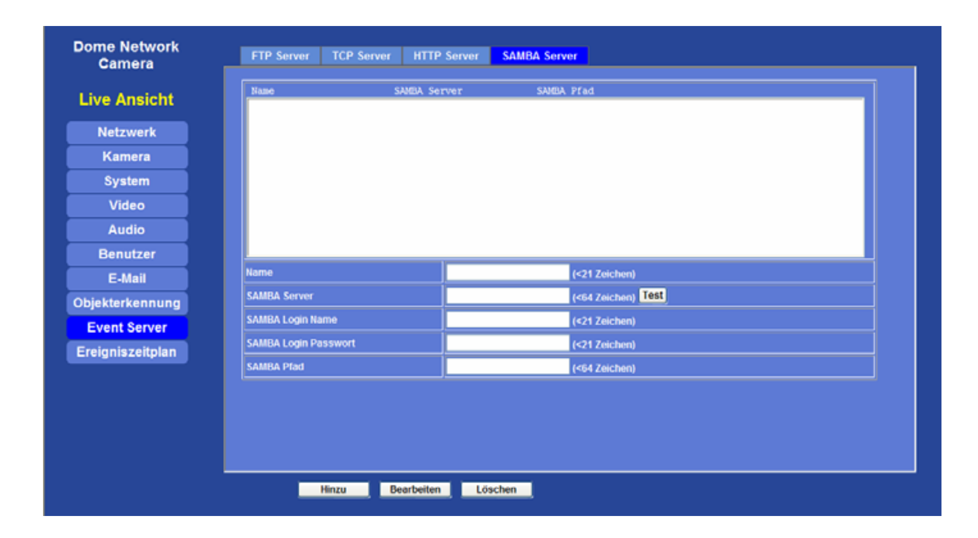
Name	Geben Sie hier eine Bezeichnung für den TCP Server ein.
TCP Server	Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des TCP Servers ein.
Test	Betätigen Sie die Taste „Test“, um die Erreichbarkeit des TCP Servers zu testen.
TCP Port	Tragen Sie hier ein, über welchen Port der TCP Service erreichbar sein soll.

HTTP Server



Name	Geben Sie hier eine Bezeichnung für den TCP Server ein.
URL	Geben Sie hier die Domain ein, unter der der http-Server erreichbar ist.
HTTP Login Name	Geben Sie hier den Benutzernamen ein.
HTTP Password	Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.
Proxy Address	Geben Sie hier die Adresse des Proxy Servers ein über den die Kommunikation erfolgt.
Proxy Login Name	Geben Sie hier den Benutzernamen ein.
Proxy Password	Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.
Proxy Port	Geben Sie hier den Proxy Port, über den die Kommunikation erfolgt, ein.

SAMBA Server



Name	Geben Sie hier eine Bezeichnung für den SAMBA Server ein.
SAMBA Server	Geben Sie hier die Domain ein, unter der der SAMBA-Server erreichbar ist.
SAMBA Login Name	Geben Sie hier den Benutzernamen ein.
SAMBA Password	Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.
SAMBA Pfad	Geben Sie hier den Pfad ein, über den die Kommunikation erfolgt, ein.

Objekterkennung

Bewegungserkennung



In der Zeile “Objekterkennung” kann die Bewegungserkennung aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Hinzu/Löschen
Über den Button „Hinzu“ fügen Sie ein neu konfiguriertes Feld die Liste hinzu.
Über den Button“Löschen“ entfernen Sie einen aus der Drop Down Liste gewählten Eintrag.

Eingeschlossen/ Ausgeschlossen
Hier wählen Sie, ob Bewegung innerhalb (Eingeschlossen) oder ausserhalb (Ausgeschlossen) des gezeichneten Feldes detektiert werden soll.

Name
Hier geben Sie die Bezeichnung des Sensorfeldes ein.

Objektgröße
Die Zeile Objektgröße definiert im Bereich von 0-100 die Größe der zu detektierenden Objekte.
Je Höher der Wert, desto größer das zu detektierende Objekt.

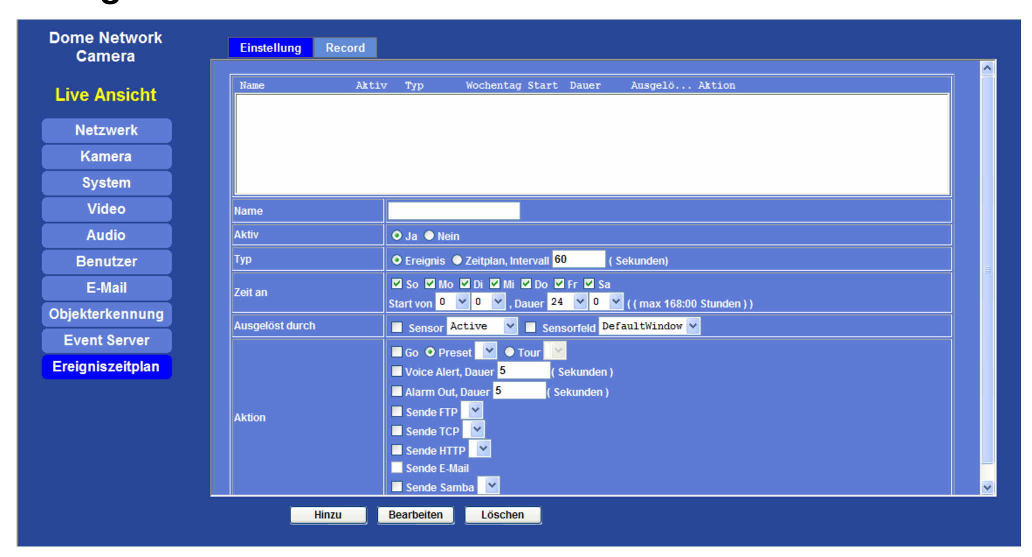
Empfindlichkeit
In der Zeile Empfindlichkeit kann im Bereich von 0-100 die Empfindlichkeit der Detektion gewählt werden. Bewegungen innerhalb dieses Sensorfeldes lösen einen Alarm aus, sofern sie die eingestellte Empfindlichkeit überschreiten.
Es gilt: Je Höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern



Ereigniszeitplan

Einstellung



Im Ereigniszeitplan stellen Sie ein, wann die Alarmkontakte aktiv/scharf geschaltet sind.

Name	Hier geben Sie die Bezeichnung des Zeitplaneintrags ein.
Aktiv	Bestimmen Sie hier durch anklicken von Ja oder Nein, ob der Zeitplaneintrag aktiv sein soll oder nicht.
Typ	Bestimmen Sie hier, ob die Alarmauslösung Ereignisgesteuert oder Zeitplangesteuert erfolgen soll.
Zeit an	Hier bestimmen Sie, wann (Tage / Zeiten) der Eintrag aktiv sein soll.
Ausgelöst durch	Hier stellen Sie ein, wodurch ein Alarm ausgelöst werden soll. Sie können wählen zwischen Alarmauslösung durch einen Alarmkontakt und einer Alarmauslösung durch Bewegungsalarm (siehe Menü „Objekterkennung“)
Aktion	Hier wählen Sie, welche Aktion auf eine Alarmauslösung folgen soll.

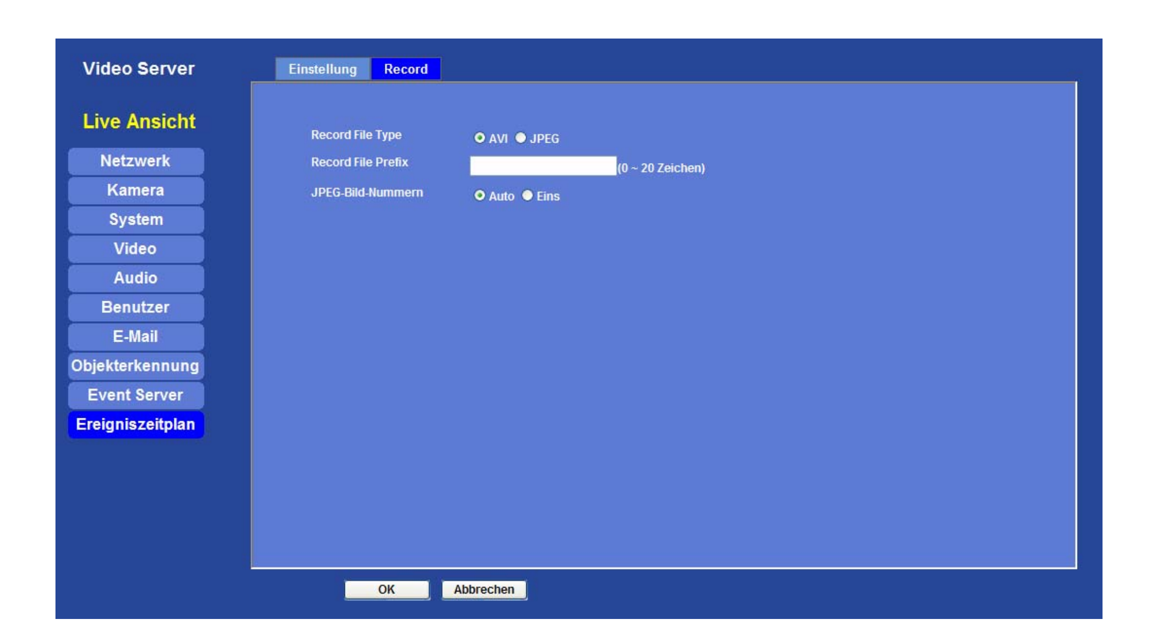
Go	Wählen Sie hier aus gespeicherten Positionen/Touren aus welche Position eine Domekamera im Alarmfall anfahren soll.
Voice Alert	Hier stellen Sie die Dauer eines Alarmtons im Alarmfall ein.
Alarm Out	Hier stellen Sie ein, wie lang der Ausgangskontakt im Alarmfall aktiv (geschlossen) ist.
Sende FTP	Wenn das Menü „FTP“ aktiviert ist, können im Alarmfall Bilder auf einen FTP Server übertragen werden
Sende TCP	Wenn das Menü „TCP“ aktiviert ist, können im Alarmfall Bilder auf einen TCP Server übertragen werden
Sende HTTP	

Sende E-Mail Wenn das Menü „E-Mail“ aktiviert ist, wird im Alarmfall eine Nachricht per E-Mail verschickt.

Sende SAMBA

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

Record



Record File Type Wählen Sie hier, ob die Aufzeichnungen im AVI- oder JPEG-Format erfolgen sollen.

Record File Prefix Hier geben Sie eine Bezeichnung ein, die einer automatisch generierten Bezeichnung der jeweiligen Aufzeichnungen vorangestellt wird.

JPEG-Bild-Nummern Auto: Je Ereignis oder Intervall (siehe Menü “Einstellung“) erfolgt eine automatisch festgelegte Anzahl von Bildaufzeichnungen.

Eins: Je Ereignis oder Intervall (siehe Menü “Einstellung“) erfolgt die Aufzeichnung eines Bildes.

ActiveX Funktionen

Durch klicken mit der linken Maustaste auf den „Werkzeugkasten" neben dem Videobild, öffnet sich ein Fenster, in dem verschiedene Kontroll- und Einstellmöglichkeiten erscheinen.
Diese Option wird durch das ActiveX Steuerelement innerhalb des Microsoft® Internet Explorer unterstützt.

Beachten Sie bitte, dass eine Netzwerkverbindung nur über den Microsoft® Internet Explorer herstellbar ist.

Hinweis

Folgende Funktionen werden unterstützt:

Digital Zoom	Bildausschnitte können gewählt und vergrößert werden
Snapshot	Übertragen und speichern des aktuellen Bildes
Record	Einrichten der Bildaufzeichnung und Übertragung von Livebildern auf den verbundenen PC
Volume	Einstellen der Audiofunktionen
Statistics	Anzeigen von Verbindungsdaten
About	Anzeigen von Kamerainformationen





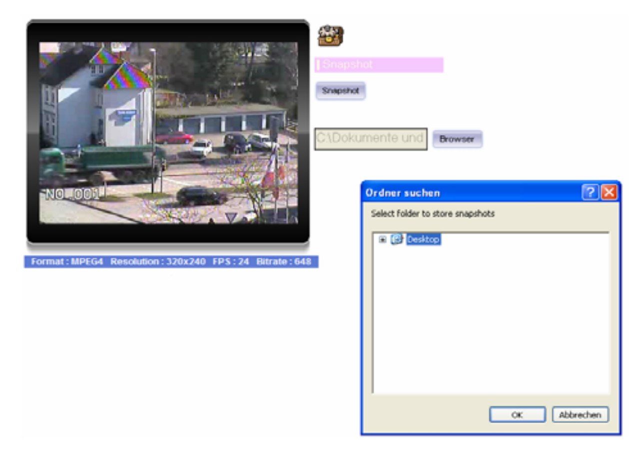
Digitaler Zoom



Diese Funktion ermöglicht, Bildausschnitte zu wählen und vergrößert darzustellen.
Wenn diese Funktion aktiviert wird, sehen Sie das Videobild als kleinere Einblendung.
Innerhalb des Bildes befindet sich ein gerahmter Ausschnitt. Dieser Ausschnitt ist frei definierbar in Größe und Position durch anfassen mit der Maus und ziehen des Rahmens bzw. bewegen des kompletten Ausschnittes im Bild. Den gewählten Ausschnitt sehen Sie im Linken Bild.

Schnappschuss

Benutzen Sie den Menüpunkt “Snapshot”, um das aktuell dargestellte Bild in einem Verzeichnis auf dem lokalen PC zu speichern.



Wählen Sie über den Buttopn “Browser” einen Ordner, in den die Bilder abgespeichert werden sollen.

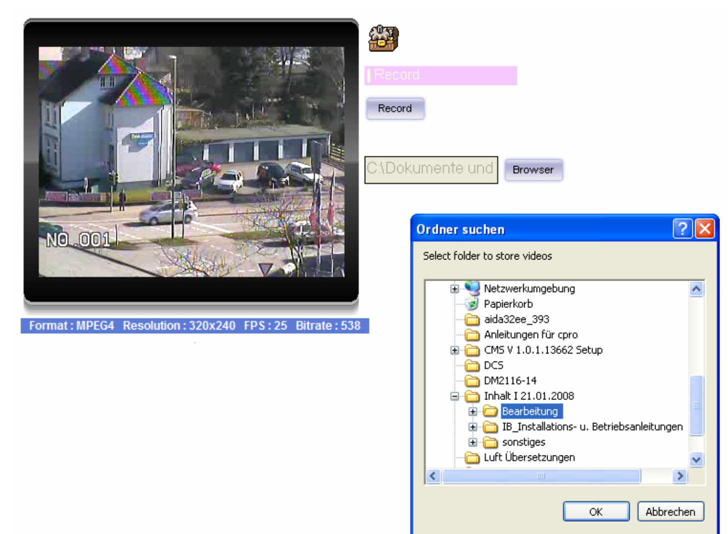
Betätigen Sie den Button „Snapshot“. Das aktuelle Bild wird im JPEG-Format in dem gewählten Ordner abgelegt.

Hinweis

Wenn Sie gespeicherte Bilder betrachten wollen, öffnen Sie diese durch einen Doppelklick auf die gewünschte Datei. Das Bild wird über ein Betrachtungsprogramm (Internet Explorer oder Windows Faxanzeige) geöffnet.



Record



Wählen Sie das Menü „Record“, um Bilder bzw. Sequenzen zu Ihrem PC zu übertragen.

Speicherort wählen

Betätigen Sie “Browser” und wählen Sie den Ordner, in den die Bilder übertragen werden sollen.

Aufzeichnung starten

Klicken Sie auf “Record”, um mit dem Übertragen der Bilddaten zum PC zu beginnen.

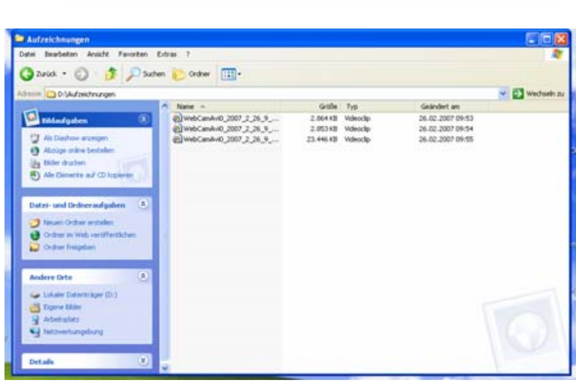
Aufzeichnung stoppen

Die Übertragung und Aufzeichnung der Bilder kann durch betätigen des Buttons „Stop Rec“ unterbrochen bzw. beendet werden.



Bilddaten auswerten

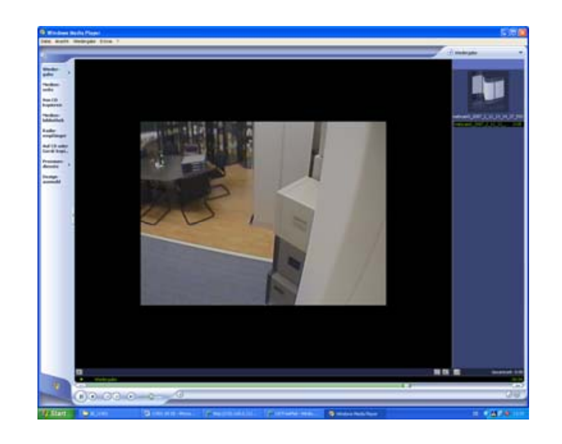
Nachdem Sie die Übertragung beendet haben, befinden sich die Bilddateien in dem vorher gewählten Ordner.



Wählen Sie per Doppelklick jeweils eine der Bilddateien an, um Sie auf dem Bildschirm anzuzeigen.

AVI Dateien können mit dem Windows Media Player betrachtet werden.

Beachten Sie jedoch, das mind. DirectX 9.0 installiert sein muss, damit eine einwandfreie Funktion gewährleistet ist



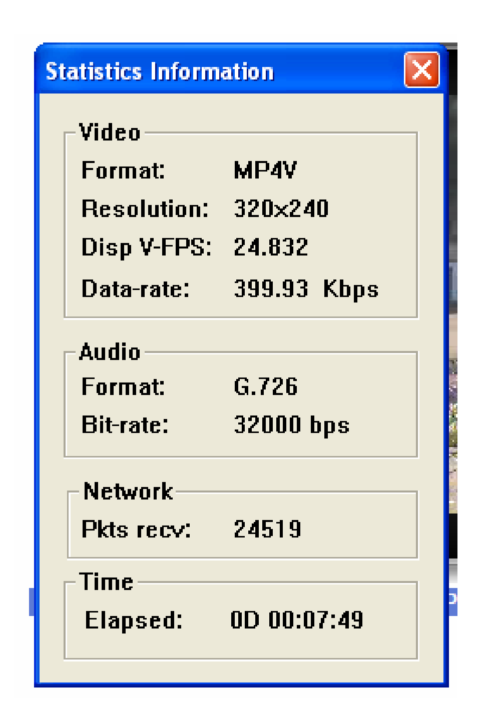
Volume

In diesem Menü können die Audiodaten angepasst werden.
Sowohl die Lautstärke als auch die Eingangsempfindlichkeit des Mikrofoneingangs können hier verändert werden. Außerdem kann hier über die „Mute“ Funktion die Audioübertragung stumm geschaltet werden.



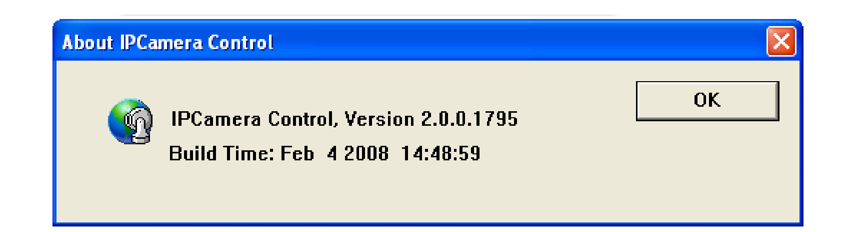
Statistics

Hier werden aktuelle Daten zur Datenübertragung angezeigt.



About

Hier werden ActivX Informationen angezeigt.



Technische Daten

Lieferumfang:

Art.Nr. 11917-POE
CD mit Software

Empfehlenswertes Zubehör:

Art.Nr. 12060 Festplattenspeicher zur Aufnahme eine HDD
Art.Nr. 15555 DSL-Netzwerkpaket inkl. Antragstellung
Art.Nr. 16666 DSL-Netzwerkpaket ohne Antragstellung
Art.Nr. 11990 Netzwerk-Spannungsübertragerset
Art.Nr. 18285 POE-Injektor

Technische Daten:

Kompressionsart :	M-JPEG, MPEG4 und H264
Kompression :	Stufenlos einstellbar
Auflösung :	1280x960, 640x480, 320x240, 160x112 1280x720, 640x352, 320x176, 160x80
Übertragungsgeschwindigkeit :	Maximal 25 fps bei VGA max. 30 fps bei HD
Netzwerkanschluss :	Ethernet 10/100 Base T
Protokolle :	TCP/IP, ARP, http, FTP, SMTP, DHCP, PPPoE, PPP, RTCP, RTSP, UPNP, RTP, NTP, Bonjour, 3GPP, ICMP, Samba, UDP, SMTP, DNS, DDNS, RTCP, 3GPP
Bedienelemente:	Reset
Stromversorgung:	12V DC oder POE
Anschlüsse :	Netzwerkanschluss RJ-45 10/100 Mbit
Leistungsaufnahme:	6 Watt
Audioanschlüsse:	1 x OUT über Steckkontakt
Betriebstemperatur:	-10°C bis 50°C
Luftfeuchtigkeit:	20% bis 80% (nicht kondensierend)
Abmessungen :	B x H x T: 65 x 60 x 125 mm
Gewicht :	346 g

Technische Daten (Kamera):

Sensor :	1/3“ Sensor (1,3M) CMOS
Lichtempfindlichkeit:	1 Lux
Pixel :	1280 x 960 oder 128x720
Objektivanschluß :	C / CS Mount
Auflösung :	Standart Profil, Multiprofil (Zeitgleiches Abrufen verschiedener Codecs): H264: 1280x720, 640x352, 320x176, 160x80 MPEG4: 640x352, 320x176, 160x80 MJPEG: 1280x720, 640x352, 320x176, 160x80 Roi Funktion: 640x352 oder 320x176 (H264) Ausschnitt aus HD abrufbar. Der Ausschnitt ist für beide Auflösungen einstellbar.
Übertragungsgeschwindigkeit:	VGA bis 25 FPS HD bis 30 FPS
Max. Benutzer:	Unicast: 20 Benutzer gleichzeitig

Die Kamera kann je nach Wunsch als VGA oder HD Kamera betrieben werden.

Anleitung zur Konfiguration eines Router DIR-100 von D-Link

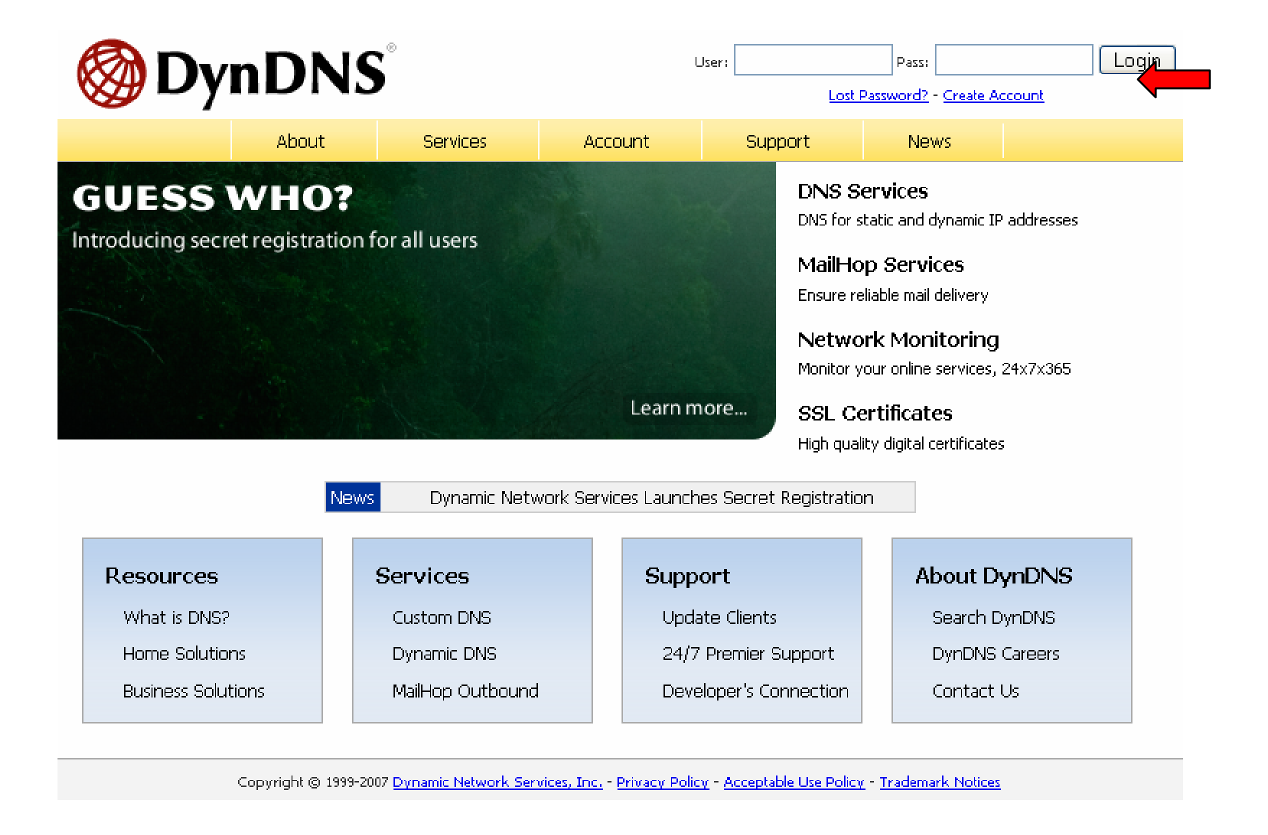
zum Zugriff auf den Netzwerkserver Art. Nr. 11917-POE.

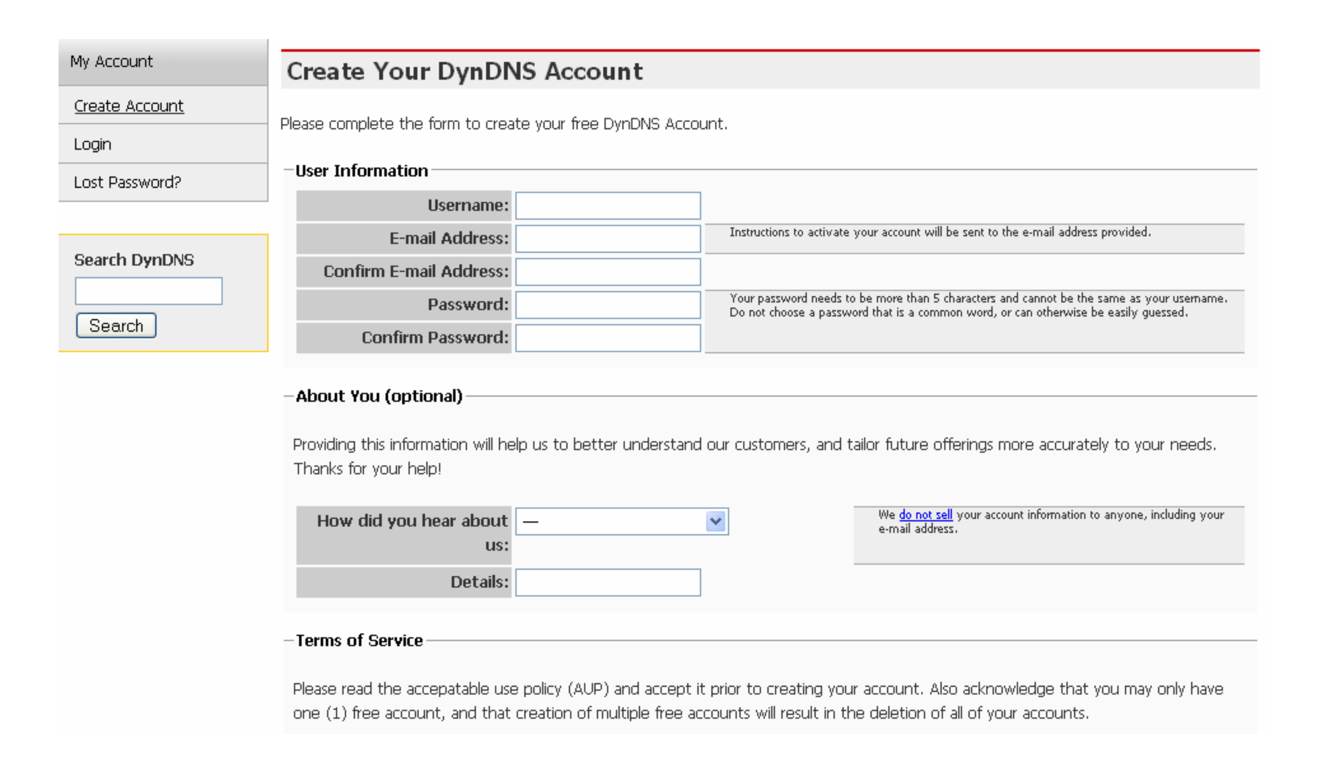
Konfigurieren Sie Ihren Router zunächst so, das eine Verbindung zum Internet besteht. Lesen Sie hierzu das Handbuch der Fa. D-Link oder nehmen Sie Kontakt mit dem D-Link Support auf.

Einrichten eines Kontos bei dyndns.org

Zunächst ist bei dyndns.org ein Konto einzurichten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:
Rufen Sie die Seite http://www.dyndns.com auf.

Klicken Sie auf „*Create Account*" um sich ein DynDNS Konto zu erstellen.





Geben Sie auf der nächsten Seite Ihre Daten wie: E-Mail, Benutzername, Passwort etc. an und betätigen Sie anschließend den Button „*Create Account*“.

Danach erscheint die Bestätigung der Einrichtung:

Account Created

Your account, kmatzkies, has been created. Directions for activating your accoun
k.matzkies@vcvideo.de. To complete registration, please follow the directions you

You should receive the confirmation e-mail within a few minutes. Please make cer
support@dyndns.com to be delivered. If you have not received this e-mail within
instructions in the password reset e-mail will also confirm your new account.

Thanks for using DynDNS!

Öffnen Sie jetzt Ihr E-Mail Programm. Dort haben Sie eine E-Mail von Dyndns erhalten. Klicken Sie auf den Link um Ihr Konto zu aktivieren.

```
the account creation process:

https://www.dyndns.com/account/confirm/z7jHTxwpzRiWqDFzK7dEvg

Our basic service offerings are free, but they are supported by
our paid services.  See http://www.dyndns.com/services/ for a
full listing of all of our available services.
```

Nachdem Sie den Link gedrückt haben erscheint die Bestätigung über die erfolgreiche Erstellung des DDNS Kontos.

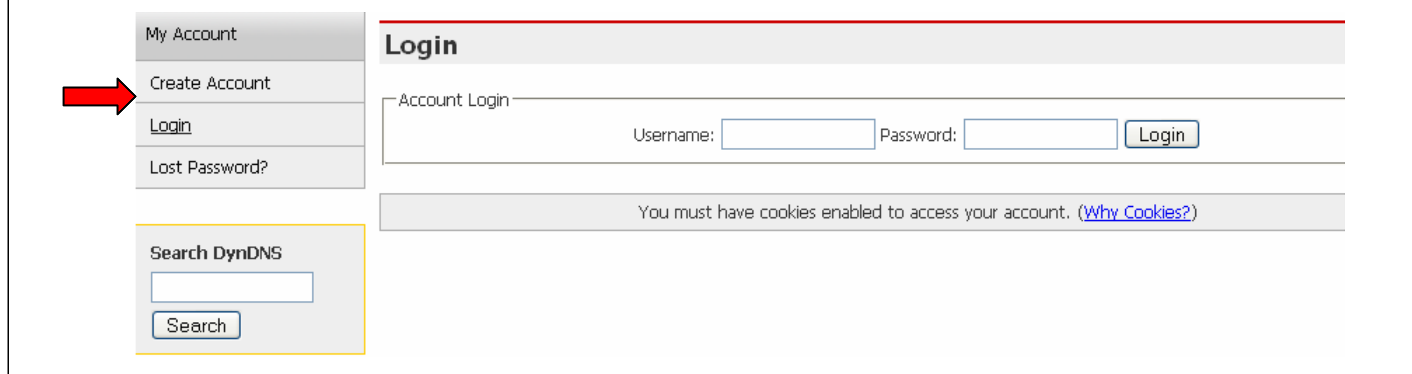
Account Confirmed

The account kmatzkies has been confirmed. You can now login and

Be informed of new services, changes to services, and important syste
list by checking the appropriate box and clicking the "Save Settings" b

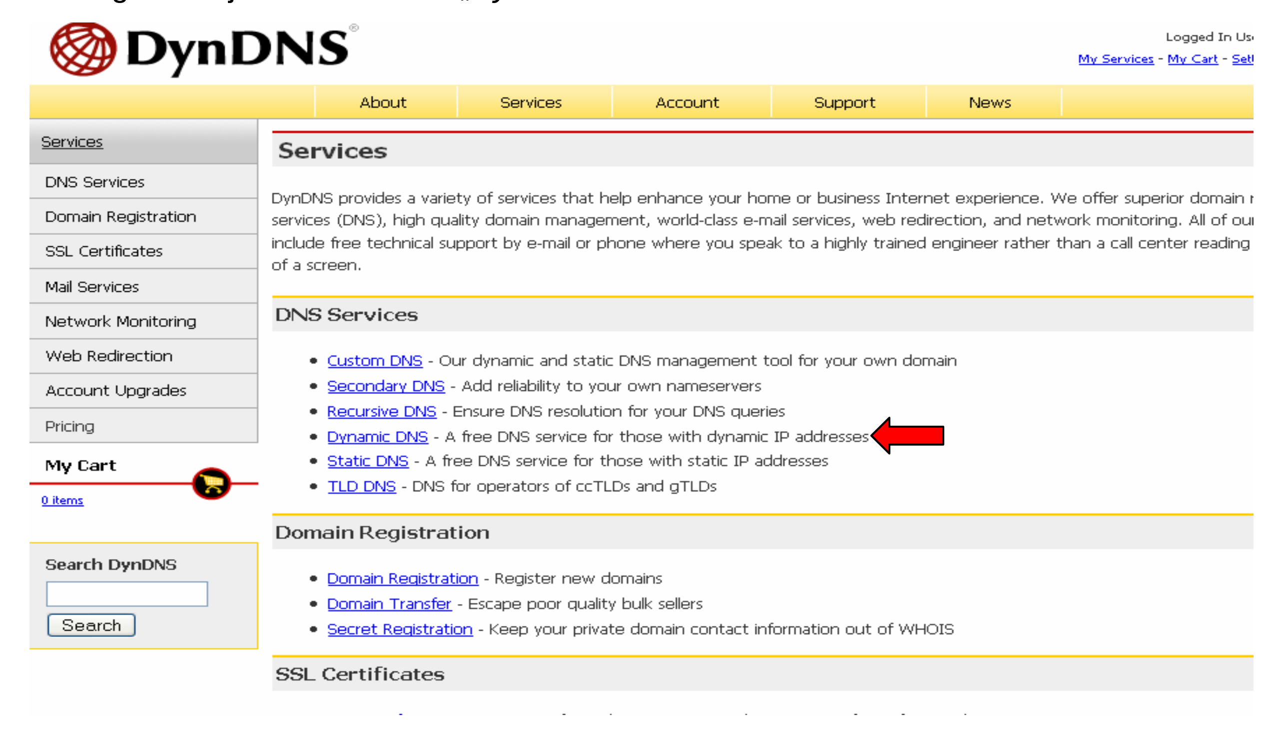
Einrichten des Dynamic DNS

Loggen Sie sich anschließend mit den von Ihnen erstellten Zugangsdaten ein.



Wenn Sie eingeloggt sind, wählen Sie das Menü „*Services*“.

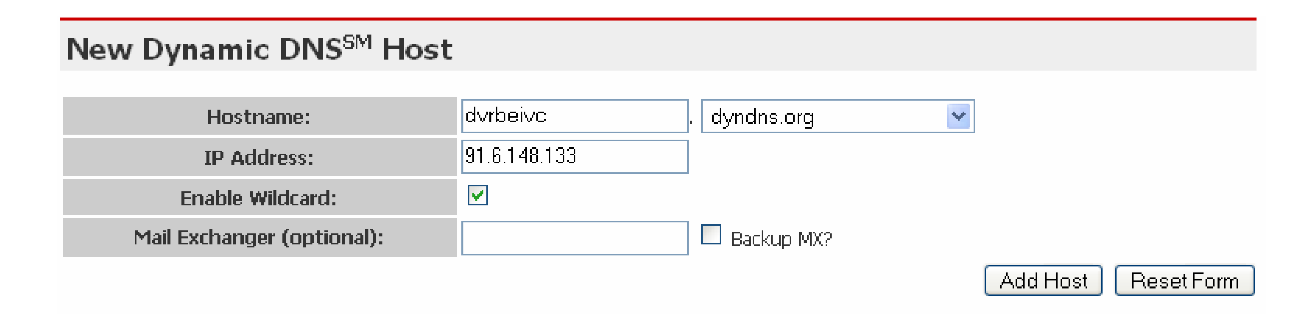
Betätigen Sie jetzt den Button „*Dynamic DNS*".





Klicken Sie jetzt auf den Button „*Create Host*".





Sie kommen dann zu dem Eingabebildschirm für Ihre Domain.
Geben Sie zuerst den von Ihnen gewünschten Domainnamen ein. Über diesen Namen verbinden Sie sich später über das Internet mit Ihrem Digitalrekorder.
Die IP Adresse wird automatische ermittelt.

Klicken Sie auf „*Enable Wildcard*“, so dass für diese Option ein Haken gesetzt ist.

Nachdem Sie Ihre Daten eingegeben haben, klicken Sie auf „*Add Host*“, um den Eintrag zu erstellen.

Es erfolgt eine Bestätigung in der alle eingegebenen Daten zusammengefasst werden.

Verlassen Sie die Webseite dyndns.org nachdem Sie diese Bestätigung erhalten haben.

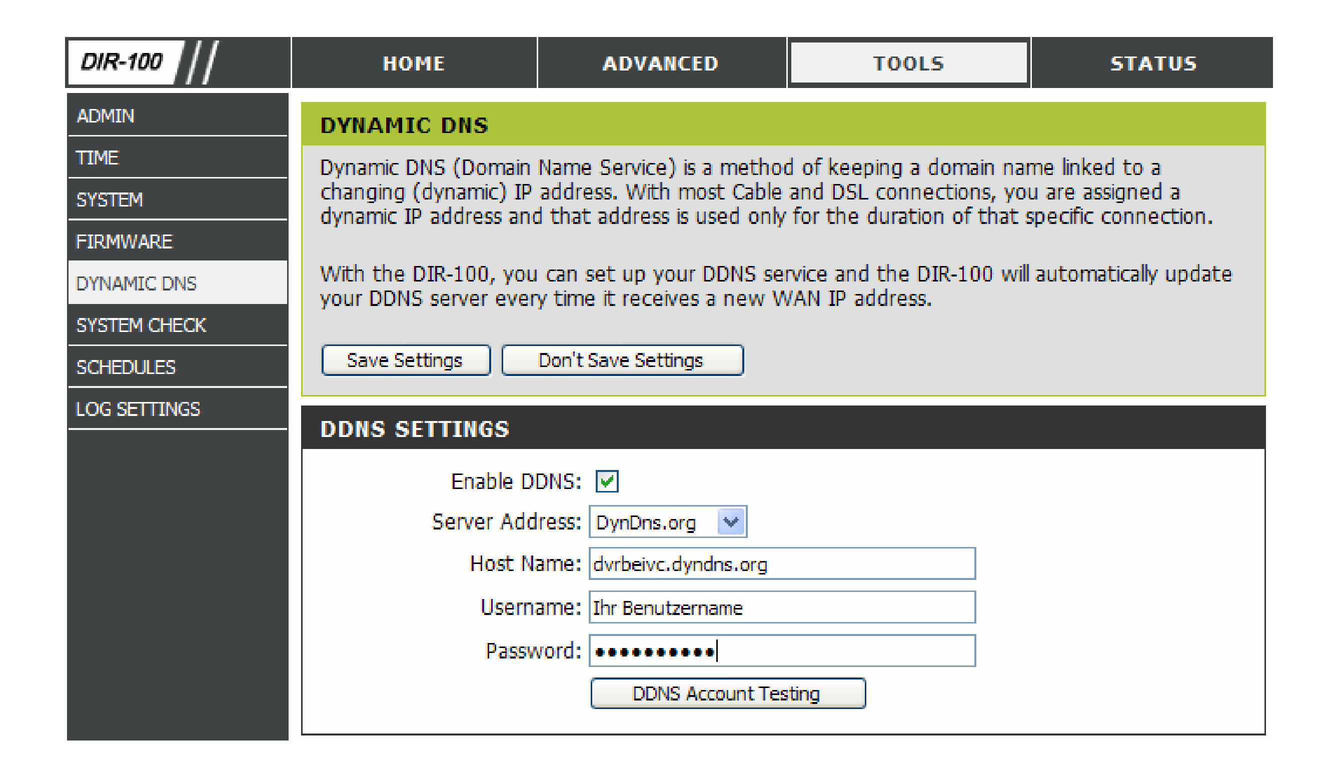
Routerkonfiguration

DDNS einrichten

Öffnen Sie das Konfigurationsmenü Ihres Routers, indem Sie die IP Adresse in die Adresszeile Ihres Webbrowsers eingeben. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Routerhandbuch.

Wenn Sie in dem Menü des Routers sind, klicken Sie auf „Tools“ in der oberen Menüleiste.
Wählen Sie dann Dynamic DNS in der linken Menüleiste.

Geben Sie jetzt Ihre DynDNS Daten wie folgt ein:



Setzen Sie zunächst das Häkchen bei „*Enable DDNS*“
Wählen Sie dann aus der Drop Down Liste den Provider DynDNS.org.
Geben Sie den Hostnamen, den Sie vorher auf der DynDNS Webseite festgelegt haben, in der Zeile HostName ein (in diesem Beispiel dvrbeivc.dyndns.org). Diesen Namen geben Sie später in der Adresszeile Ihres Webbrowsers ein, um eine Verbindung zu Ihrem Digitalrekorder über das Internet herzustellen.

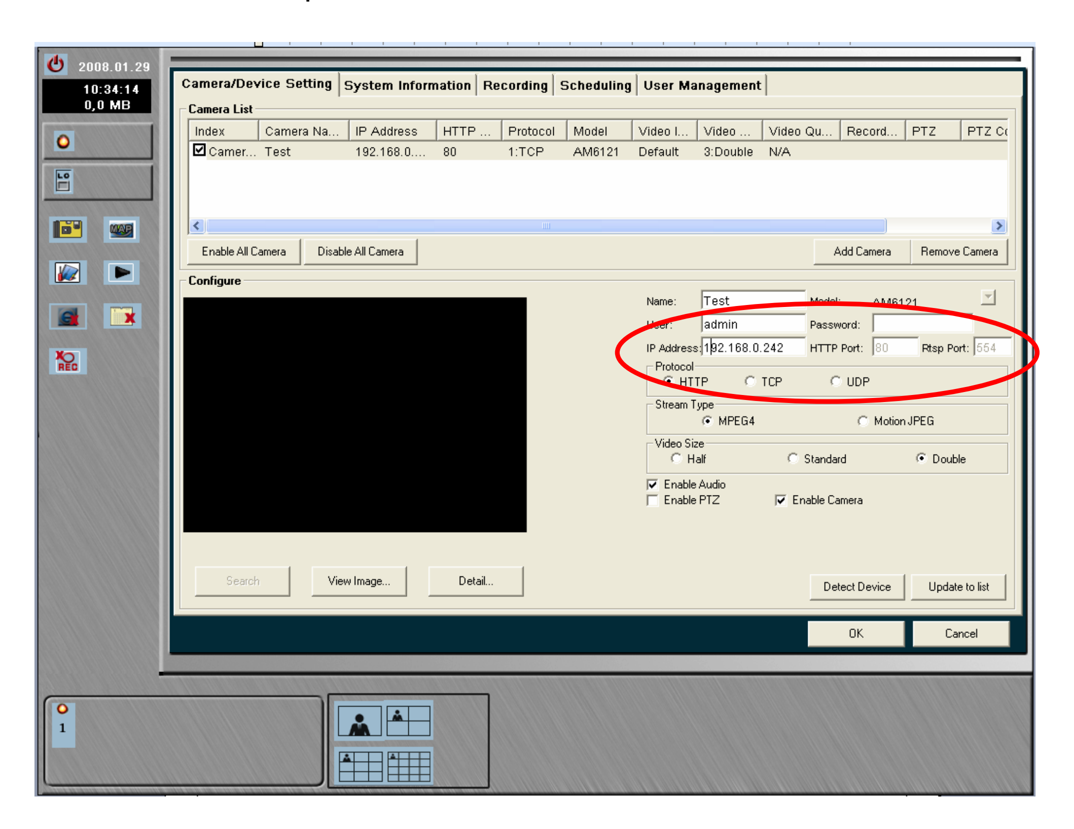
Geben Sie in den Feldern Username und Passwort, die von Ihnen auf der Webseite dyndns.org gewählten Zugangsdaten ein.

Betätigen Sie im Anschluss „*Save Settings*“ um die Daten zu speichern.

Der Router bietet die Möglichkeit die DDNS Einstellungen zu testen. Klicken Sie dazu auf den Button „*DDNS Account Testing*“.
Verläuft dieser erfolgreich, haben sich Ihr Router und der DynDNS Server schon synchronisiert. Bei einer Fehlermeldung warten Sie bitte noch ein paar Minuten.

Port im IP Gerät

Öffnen Sie das Menü Ihres IP Gerätes.
Stellen Sie dort als 2ten http Port z.B. 3434 ein.

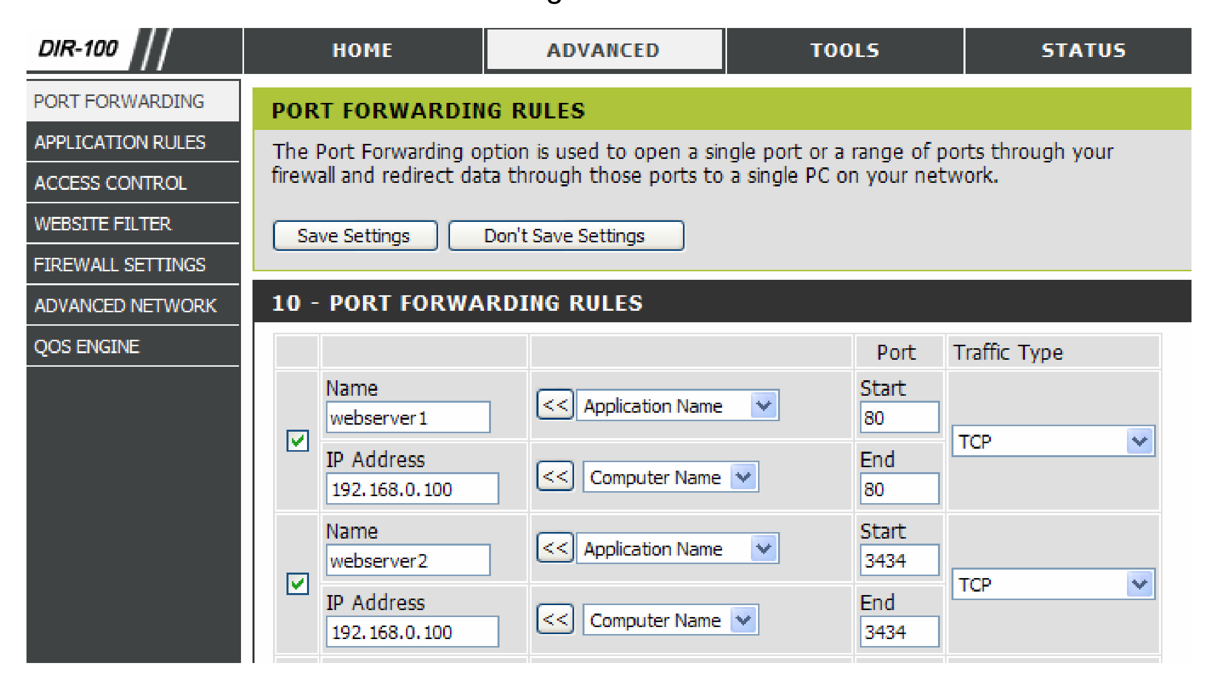


Virtual Server einrichten

Portweiterleitung einrichten

Um Daten zu Ihrem Digitalrekorder durchzuleiten müssen zwei Ports freigeschaltet werden. Gehen Sie dafür wie folgt vor:
Rufen Sie das Menü „*Advanced*“ und anschließend das Menü „*Port Forwarding*“ auf.

Sie müssen die Ports **80** zu Ihrem Digitalrekorder weiterleiten.



Geben Sie unter „*Name*“ einen beliebigen Namen ein.
Tragen Sie in der Zeile „*IP Address*“ die IP Adresse ein, die Sie Ihrem Digitalrekorder zugewiesen haben.
Geben Sie unter „Start“ und unter „End“ den Port 80 ein.
Unter „*Traffic Type*“ wählen Sie bitte TCP aus.
Klicken Sie auf „ *Save Settings*“ um die von Ihnen eingestellten Daten zu speichern.

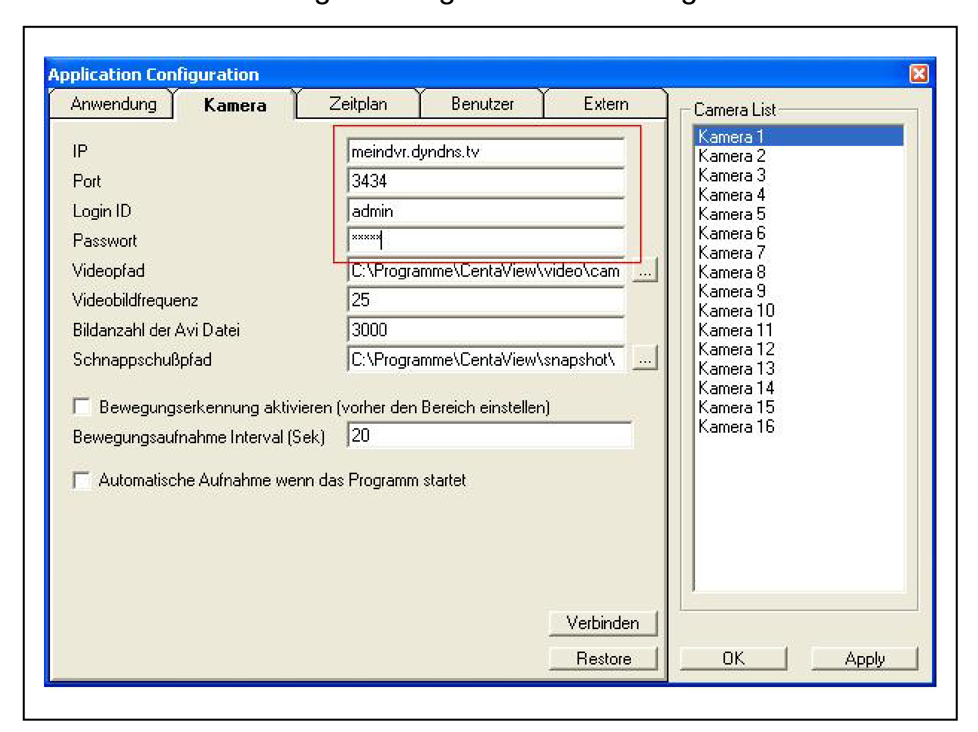
Nach dem Speichern können Sie das Routermenü verlassen.

Zugriff auf Ihr IP Gerät per Browser

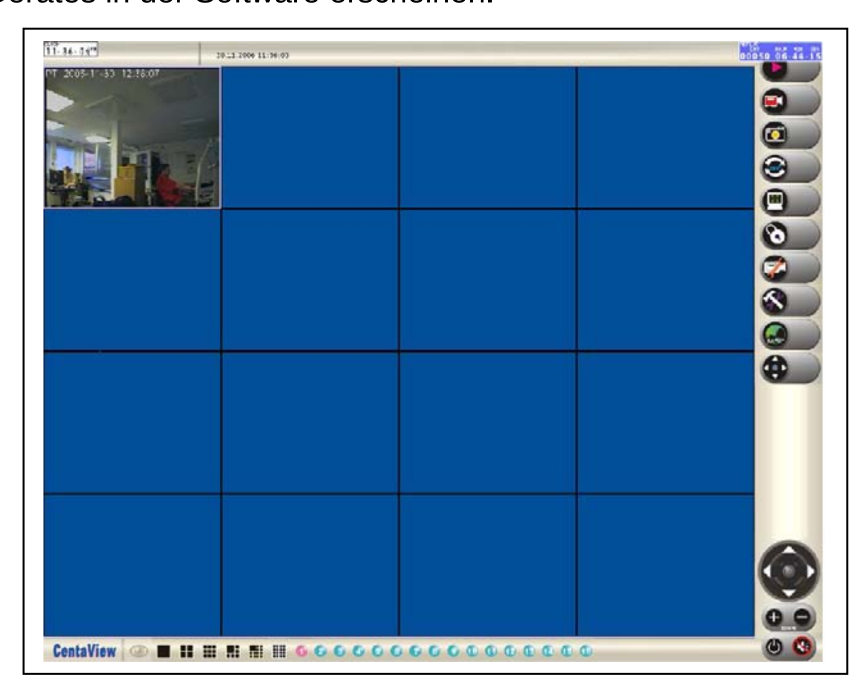
Öffnen Sie Ihren Internet Explorer and geben Sie in der Adresszeile den DynDns Namen sowie den Port an : **http://dvrbeivc.dyndns.org:3434**

Zugriff auf Ihr IP Gerät mit der VC DVR Software

Lesen Sie hierzu auch das Handbuch der Software.
Öffnen Sie die IP Einstellungen und geben Sie die Zugriffsdaten Ihres IP Gerätes ein.



Nachdem Sie die Zugangsdaten eingegeben haben sollte das Bild Ihres IP Gerätes in der Software erscheinen.





Institut für professionelle Videotechnik

Prüfbescheinigung

Name und Anschrift des Bescheinigungsinhabers: (Auftraggeber)	VC Videocomponents GmbH Brachenfelder Str. 45 24534 Neumünster / Germany



Produktbezeichnung:	1,3 HD720P Netzwerkkamera inklusive Software
Typ:	11917-POE
Bestimmungsgemäße Verwendung:	Übertragung von Bilddaten
Prüfgrundlage:	VC Datenblatt
Prüfvermerk:	Mustergerät von VC beigestellt

Das geprüfte Baumuster entspricht der oben angegebenen Prüfgrundlage.

Diese Bescheinigung wird spätestens ungültig im Jahr: 2016

Institut für professionelle Videotechnik

Dipl. Ing. Uwe Bischke

Test durchgeführt von

Ihr zuständiger Service-Händler

